

DEUTSCH MACHT SPAß DEUTSCH ARBEITSBUCH

Deutsch als Fremdsprache für Gymnasien A1.2 Schülerarbeitsbuch

A1.2

Yazarlar

Şule YAZAR
Yusuf ÇAĞLAYAN
Filiz AKYAR
Emra YAŞAR
Melahat SULAK
Seda MERT



DEVLET KİTAPLARI

....., 2021

MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI YAYINLARI: 6799
DERS KİTAPLARI DİZİSİ:1800

Her hakkı saklıdır ve Millî Eğitim Bakanlığına aittir. Kitabın metin, soru ve şekilleri kısmen de olsa hiçbir surette alınıp yayımlanamaz.

Editör

Prof. Dr. Mehmet CANBULAT

Program Geliştirme Uzmanı

İlke SÖKMEN

Ölçme ve Değerlendirme Uzmanı

Uğur ALTUN

Rehberlik ve Gelişim Uzmanı

Onur TEKŞEN

Görsel Tasarım Uzmanları

Aslı YÜCE

Gülay TÜRKMEN

Hüseyin GÖKALP

Zeynep BALCI

Meryem ÖZDEMİRÇİ

Seval AKSEL

ISBN 978-975-11-4689-2

Millî Eğitim Bakanlığı, Talim ve Terbiye Kurulunun 28.05.2018 gün ve 78 sayılı kararı ile ders kitabı olarak kabul edilmiştir.



İSTİKLÂL MARŞI

Korkma, sönmez bu şafaklarda yüzen al sancak;
Sönmeden yurdumun üstünde tüten en son ocak.
O benim milletimin yıldızıdır, parlayacak;
O benimdir, o benim milletimindir ancak.

Çatma, kurban olayım, çehreni ey nazlı hilâl!
Kahraman ırkıma bir gül! Ne bu şiddet, bu celâl?
Sana olmaz dökülen kanlarımız sonra helâl.
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl.

Ben ezelden beridir hür yaşadım, hür yaşarım.
Hangi çılgın bana zincir vuracakmış? Şaşarım!
Kükremiş sel gibiyim, bendimi çiğner, aşarım.
Yırtarım dağları, enginlere sığmam, taşarım.

Garbın âfâkını sarmışsa çelik zırhlı duvar,
Benim iman dolu göğsüm gibi serhaddim var.
Ulusun, korkma! Nasıl böyle bir imanı boğar,
Medeniyet dediğin tek dişi kalmış canavar?

Arkadaş, yurduma alçakları uğratma sakın;
Siper et gövdeni, dursun bu hayâsızca akın.
Doğacaktır sana va'dettiği günler Hakk'ın;
Kim bilir, belki yarın, belki yarından da yakın.

Bastığın yerleri toprak diyerek geçme, tanı:
Düşün altındaki binlerce kefensiz yatanı.
Sen şehit oğlusun, incitme, yazıktır, atanı:
Verme, dünyaları alsan da bu cennet vatanı.

Kim bu cennet vatanın uğruna olmaz ki feda?
Şüheda fişkırarak toprağı sıksan, şüheda!
Cânı, cânânı, bütün varımı alsın da Huda,
Etmesin tek vatanımdan beni dünyada cüda.

Ruhumun senden İlâhî, şudur ancak emeli:
Değmesin mabedimin göğsüne nâmahrem eli.
Bu ezanlar -ki şehadetleri dinin temeli-
Ebedî yurdumun üstünde benim inlemeli.

O zaman vecd ile bin secde eder -varsa- taşım,
Her cerîhamdan İlâhî, boşanıp kanlı yaşım,
Fıskırır ruh-ı mücerret gibi yerden na'sım;
O zaman yükselerek arşa değer belki başım.

Dalgalan sen de şafaklar gibi ey şanlı hilâl!
Olsun artık dökülen kanlarımın hepsi helâl.
Ebediyyen sana yok, ırkıma yok izmihlâl;
Hakkıdır hür yaşamış bayrağımın hürriyyet;
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl!

Mehmet Âkif Ersoy

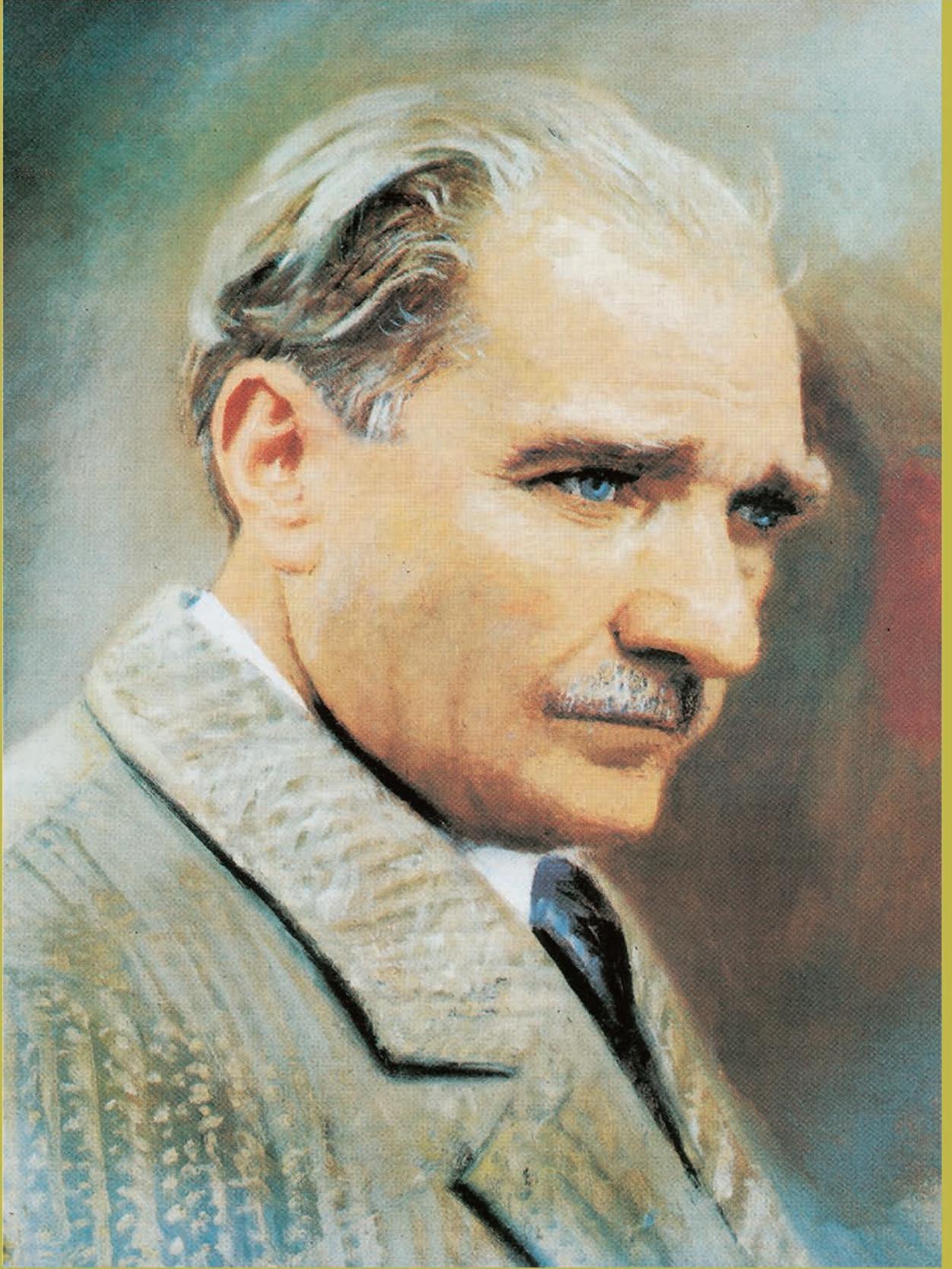
GENÇLİĞE HİTABE

Ey Türk gençliği! Birinci vazifen, Türk istiklâlini, Türk Cumhuriyetini, ilelebet muhafaza ve müdafaa etmektir.

Mevcudiyetinin ve istikbalinin yegâne temeli budur. Bu temel, senin en kıymetli hazinendir. İstikbalde dahi, seni bu hazineden mahrum etmek isteyecek dâhilî ve hâricî bedhahların olacaktır. Bir gün, istiklâl ve cumhuriyeti müdafaa mecburiyetine düşersen, vazifeye atılmak için, içinde bulunacağın vaziyetin imkân ve şeraitini düşünmeyeceksin! Bu imkân ve şerait, çok namüsaid bir mahiyette tezahür edebilir. İstiklâl ve cumhuriyetine kastedecek düşmanlar, bütün dünyada emsali görülmemiş bir galibiyetin mümessili olabilirler. Cebren ve hile ile aziz vatanın bütün kaleleri zapt edilmiş, bütün tersanelerine girilmiş, bütün orduları dağıtılmış ve memleketin her köşesi bilfiil işgal edilmiş olabilir. Bütün bu şeraitten daha elîm ve daha vahim olmak üzere, memleketin dâhilinde iktidara sahip olanlar gaflet ve dalâlet ve hattâ hıyanet içinde bulunabilirler. Hattâ bu iktidar sahipleri şahsî menfaatlerini, müstevlîlerin siyasî emelleriyle tevhit edebilirler. Millet, fakr u zaruret içinde harap ve bîtap düşmüş olabilir.

Ey Türk istikbalinin evlâdı! İşte, bu ahval ve şerait içinde dahi vazifen, Türk istiklâl ve cumhuriyetini kurtarmaktır. Muhtaç olduğun kudret, damarlarındaki asil kanda mevcuttur.

Mustafa Kemal Atatürk



MUSTAFA KEMAL ATATÜRK

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 1 | DIE WOHNUNG	8
1.1 Wohnmöglichkeiten	8
1.2 Meine Wohnung	10
1.3 Mein Zimmer	13
MODUL 2 | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT	17
2.1 Die Körperteile	17
2.2 Was hat Can?	20
2.3 Beim Arzt	22
MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM	26
3.1 Im Kaufhaus	26
3.2 Können Sie mir bitte helfen?	29
3.3 Beim Kleidungskauf	31
MODUL 4 | URLAUB UND REISEN	35
4.1 Eine Reise	35
4.2 Die Urlaubsorte	38
4.3 Das Wetter	41
MODUL 5 | NEUE STADT - NEUE SCHULE	44
5.1 Neue Schule	44
5.2 Willkommen in Köln	47
5.3 In der Stadtbibliothek	50
MODUL 6 | TRADITIONEN	53
6.1 Auf dem Bauernhof	53
6.2 Mein Lieblingstier	57
6.3 Sitten und Bräuche	59
MODUL 7 | LÄNDER UND STÄDTE	62
7.1 Die Weltkarte	62
7.2 Am Bahnhof	64
7.3 In der Stadt	67
MODUL 8 | ESSEN UND TRINKEN	71
8.1 Essgewohnheiten	71
8.2 Essen im Restaurant	74
8.3 Alles Gute zum Geburtstag!	77
Visuelle Bibliographie	80

DEUTSCH

MACHT SPASS

A1.2

DEUTSCH SCHÜLERBUCH

Deutsch als Fremdsprache für Gymnasien A1.2 Schülerbuch

Das Arbeitsbuch besteht aus acht Modulen und jedes Modul beinhaltet jeweils drei Lektionen.

Lektionname

Anweisung

MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM → Modulname

LEKTION 1 | Im Kaufhaus

1. Wie ziehen sie sich an? Hören Sie zu und notieren Sie die Kleider.



Ich ziehe mich sportlich und bequem an:

Jeans

2. Was ziehen Sie gern an? Schreiben Sie.

Die Strümpfe sehen sportlich aus.

Ich finde die Krawatte elegant.

Ich finde die Handschuhe sehr schick.

Ich finde die Hose klassisch.

Ich finde die Tasche klein.

Ich finde den Pullover schön.

Das Hemd sieht super aus.

Der Anzug sieht sehr modern aus.

Ich finde den Rock kurz.

Übungen

Am Ende von jedem Modul sehen Sie eine Selbstkontrolle. Hier können Sie Ihre Kenntnisse kontrollieren.

MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM

Selbstkontrolle

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen
Die Hose kostet fünfzig Euro.

Cefallen ausdrücken
Der Rock gefällt mir gut.

um Rat und Hilfe bitten
Wie findest du diese Bluse?

Personen im Dativ mit dem bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ verwenden
Ich kaufe eine rote Bluse.

Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ verwenden
Ich trage eine rote Bluse.

Adjektivdeklinationen mit dem unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ verwenden
Ich trage einen gelben Pullover.

W-Frage „Welch-“ im Satz verwenden
Welcher Pullover...?

Hören Sie.



Indem Sie Barcode scannen, können Sie die Bilder, die Videos, die Animationen, die Fragen, die Lösungen und die Quellen erreichen.

4. Lesen Sie die Anzeigen und kreuzen Sie richtig oder falsch an.

1



Eine Villa mit Garten in Münster

Die Wohnung ist groß und hell. Sie hat einen Balkon.

- 1 Küche • 5 Zimmer
 - 2 Badezimmer • 1 Toilette
 - Die Villa hat einen Garten.
 - Miete monatlich: 1200 €
- Rufen Sie an! 00492323419

2



Eine Wohnung in Stuttgart

Die Wohnung ist im Zentrum.

- Wohnung mit Garten
 - 2 Zimmer • 1 Badezimmer
 - 1 Küche • 1 Toilette
 - keine Haustiere
 - Miete monatlich: 700 €
- Rufen Sie an! 00492212222

3



Eine Wohnung in Wien

Alle Zimmer sind groß.

- 4 Zimmer • 1 Badezimmer
 - 1 Küche • 1 Toilette
 - Die Küche ist möbliert.
 - Miete monatlich: 900 €
- Rufen Sie an! 00496214229

4



Ein möbliertes Zimmer in Berlin

Das Zimmer hat einen Balkon.

- 1 Badezimmer • 1 Balkon
 - möbliert • alles inclusive
 - Internetverbindung
 - Miete monatlich: 500 €
- Rufen Sie an! 00492113252

		richtig	falsch
1.	In der Wohnung in Stuttgart darf man Haustiere haben.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2.	Die Villa hat keinen Garten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Die Wohnung in Münster hat einen Balkon.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Die Villa hat drei Zimmer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Die Küche in Wien ist möbliert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Das Zimmer in Berlin hat keine Internetverbindung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Die Wohnung in Stuttgart liegt im Zentrum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	In Berlin gibt es ein Zimmer mit Möbel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Welche Anzeige von 4 passt zu welcher Situation?

3	Unsere Nachbarin möchte umziehen. Die Küche muss möbliert sein.
	Dilara braucht ein Zimmer mit einem Balkon.
	Familie Ernst braucht eine große Wohnung mit einem Garten.
	Sabrina und Khaled sind Studenten. Sie suchen eine Wohnung mit zwei Zimmern.

MODUL 1.2 Meine Wohnung

1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Zimmer auf.



Hallo, mein Name ist Metin.
 Meine Wohnung ist groß, gemütlich und hübsch. Meine Wohnung hat vier Zimmer. Im Erdgeschoß gibt es ein Wohnzimmer. Im ersten Stock gibt es eine Küche und ein Badezimmer. Im zweiten Stock ist das Schlafzimmer. Im Dachgeschoß gibt es ein Kinderzimmer und ein Arbeitszimmer.
 Ich liebe meine Wohnung.

A	das Wohnzimmer	D	
B		E	
C		F	

2. Was passt? Verbinden Sie.

1.	kochen	→	das Arbeitszimmer
2.	schlafen	→	die Küche
3.	fernsehen		das Schlafzimmer
4.	baden		das Wohnzimmer
5.	arbeiten		das Esszimmer
6.	essen		das Badezimmer

3. Welche Zimmer hat Ihre Wohnung? Schreiben Sie.

1.	eine Küche	4.	
2.		5.	
3.		6.	

4. Finden Sie die Adjektive und schreiben Sie ihre Gegenteile.

S	N	M	D	Y	B	B	Y	H	Y	D	L
P	R	W	J	Y	E	S	C	P	N	P	Y
A	E	G	L	Q	C	I	R	W	J	L	Z
N	D	L	U	H	L	A	J	T	Z	Y	Z
N	O	E	Ö	T	K	B	I	L	L	I	G
E	M	N	Ü	T	G	E	P	Q	B	Y	R
N	Y	M	I	L	R	R	Z	R	U	K	Q
D	E	S	T	B	L	M	O	N	R	P	T
G	C	P	Z	T	D	E	Q	B	R	N	B
H	X	P	L	K	Z	M	H	D	T	B	V

groß	klein
modern	unmodern
spannend	
billig	
hell	
praktisch	
bequem	
schön	
kurz	
breit	
gemütlich	

5. Zu welchen Wörtern passen die Adjektive? Schreiben Sie. Bilden Sie Sätze.

Die Wohnung ist groß. ...

.....

.....

.....

.....

6. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.

Mutter : Elif, wir haben heute Abend einen Besuch.
Kannst du mir bitte helfen?

Elif : Natürlich Mama! Wo fange ich an? Was soll ich machen?

Mutter :

Elif : Okay, Mama! Was soll ich jetzt machen?

Mutter : Jetzt kannst du die Wäsche in die Waschmaschine legen.

Elif :

Mutter : Kannst du auch die Pflanzen gießen?

Elif :

Mutter : Du bist sehr nett, Mäusi!

Elif :

~~Elif, wir haben heute Abend einen Besuch. Kannst du mir bitte helfen?~~

Ich liebe dich Mama.

Die Wäsche? Das ist auch okay.

Das mache ich gleich! Und ich helfe dir in der Küche.

Du kannst das Wohnzimmer aufräumen.

Die Bücher sollen aufs Regal.

7. Lesen Sie den Dialog von der Aufgabe 6. Streichen Sie die falschen Wörter durch und korrigieren Sie.

<p><i>Elifs Familie hat am Morgen einen Besuch. Elif hilft ihrer Mutter. Sie muss das Kinderzimmer aufräumen. Sie soll die CDs aufs Regal und die Wäsche in den Wäschekorb legen. Elif soll die Blumen gießen.</i></p>	<p><u>Elifs Familie hat am Abend einen Besuch.</u></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
---	--

8. Wie ist Ihr Traumhaus? Schreiben und zeichnen Sie.

Mein Traumhaus ist ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



MODUL 1.3 Mein Zimmer

1. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie die Sätze.

1. Das Bett ... steht vor dem Fenster.
2. schläft auf der Sitzbank.
3. steht neben der Sitzbank.
4. hängt über dem Bild.
5. steht neben dem Fenster.
6. sind im Regal.



2. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie die Sätze.



1. Die Bücher sind auf dem Sofa.
2. Die Uhr hängt
3. Die Stehlampe
4. Das Bild
5. Die Tasse
6. Der Couchtisch
7. Die Katze
8. Der Vorhang

3. Schauen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie das Zimmer.

Das Bett steht ...



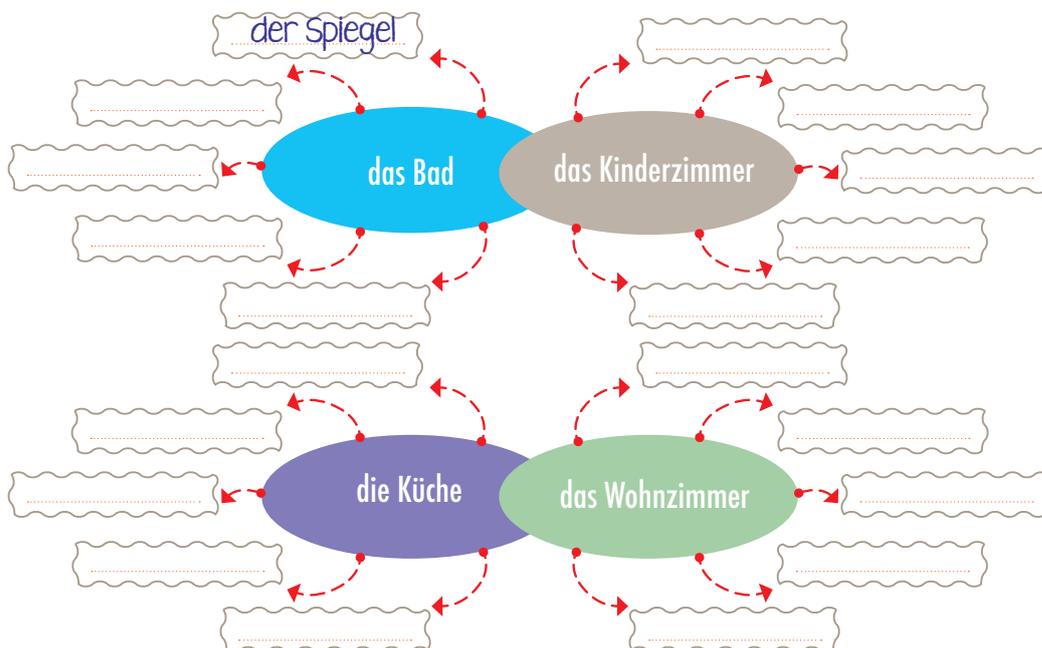
4. Was gibt es in den Zimmern? Hören Sie zu und ergänzen Sie.

1. Im Wohnzimmer sind Sofas, ein, vier und ein
2. Im Schlafzimmer sind ein, eine und ein
3. In der Küche sind ein, ein, eine, ein, ein und ein
4. Im Kinderzimmer sind ein, ein, eine und ein
5. Im Badezimmer gibt es einen, einen und eine

5. Hören Sie zu und zeichnen Sie die Möbelstücke.



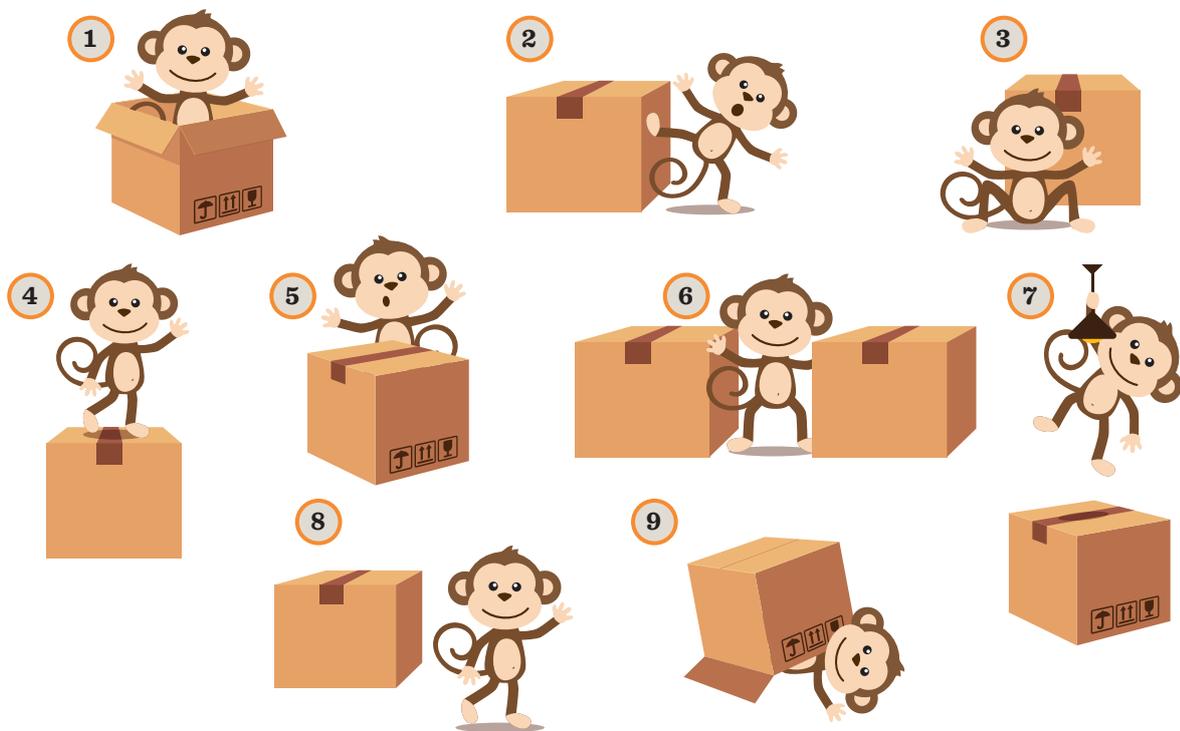
6. Was gibt es in den Zimmern? Schreiben Sie.



7. Beantworten Sie.

1.	Wie ist das Wohnzimmer? (schön und breit)	Das Wohnzimmer ist schön und breit.
2.	Wie ist die Küche? (klein, aber praktisch)	
3.	Wie ist Familie Çetins Haus? (groß und teuer)	
4.	Wie sind die Möbel? (alt, aber bequem)	
5.	Wie sind der Tisch und die Stühle? (klassisch)	

8. Wo ist der Affe? Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie.



- Der Affe ist in der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist den Kisten.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.
- Der Affe ist der Kiste.

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
Unterkunftsmöglichkeiten nennen <i>das Hochhaus, das Einfamilienhaus ...</i>			
die Zimmer und Räume nennen <i>das Wohnzimmer, die Küche, ...</i>			
ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben <i>Das Zimmer ist ...</i>			
Möbelstücke nennen <i>das Sofa, der Sessel, ...</i>			
Adjektive „klein, groß, hell, dunkel“ verwenden <i>Das Zimmer ist klein. Die Wohnung ist groß. ...</i>			
zusammengesetzte Nomen nennen und verwenden <i>das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, die Waschmaschine, ...</i>			
Adjektive „bequem, alt, neu, modern, ...“ nennen und verwenden <i>Der Sessel ist bequem. ...</i>			
Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ verwenden <i>Der Tisch ist auf dem Boden. ...</i>			
Verben „einziehen, ausziehen, umziehen“ verwenden <i>Wir ziehen in eine neue Wohnung ein. ...</i>			
bestimmten Artikel im Dativ benutzen <i>auf dem Tisch, im Zimmer, ...</i>			
unbestimmten Artikel im Dativ verwenden <i>in einem Zimmer, auf einem Bett, ...</i>			

MODUL 2.1 Die Körperteile

1. Schreiben Sie die Körperteile mit den Artikeln.



2. Schreiben Sie die Wörter im Wortsalat richtig.

fpoK	Kopf
Ague	
eBni	
ergFni	

Rkcnëü	
eKin	
eNsa	
slaH	

aarH	
uMnd	
ßuF	
huaBc	

MODUL 2 | KÖRPERTEILE UND GESUNDHEIT

3. Schreiben Sie die Körperteile in die richtige Spalte.

	der	die	das	die (Plural)
1.	Finger			
2.				
3.				
4.				
5.				

4. Was haben wir? Ergänzen Sie.

~~Kopf~~ - Finger - Nase - Mund - Augen - Gesicht - Zähne - Ohren - Beine - Bauch - Hände - Füße

1. Ich habe einen Kopf / /

2. Ich habe eine

3. Ich habe ein

4. Ich habe zwei / / /

5. Ich habe zehn

6. Ich habe zweiunddreißig

5. Was passt? Verbinden Sie die Satzteile.

1.	Mit den Augen ...	a	... geht man.
2.	Mit dem Mund ...	b	... hört man.
3.	Mit der Nase ...	c	... sieht man.
4.	Mit den Beinen ...	d	... schreibt man.
5.	Mit den Ohren ...	e	... riecht man.
6.	Mit den Fingern ...	f	... isst man.

6. Was passt nicht? Streichen Sie durch. Wählen Sie ein Wort aus und bilden Sie Sätze.

1. Auge/Haar/Mund/~~Rock~~

2. Finger/Buch/Knie/Bein

3. Hand/Stirn/Schere/Ohr

4. Hals/Heft/Hände/Nase

5. Stift/Auge/Arm/Rücken

Ich habe Augenschmerzen.

7. Schreiben Sie Sätze.

1.	Bauch/Sein/weh/tut/.	Sein Bauch tut weh.
2.	Aylins/tut/Hals/./weh	
3.	tun/Meine/weh/./Beine	
4.	Kopf/weh/tut/Ihr/.	
5.	./Murats/tun/Arme/weh	
6.	Eylüls/Zähne/tun/./weh	

8. Bilden Sie die Sätze wie im Beispiel.

1.	Mein Auge tut weh.	Ich habe Augenschmerzen.
2.	Mein Hals tut weh.	
3.	Meine Beine tun weh.	
4.	Mein Bauch tut weh.	
5.		Ich habe Armschmerzen.
6.		Ich habe Ohrenschmerzen.
7.		Ich habe Zahnschmerzen.

9. Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie das Schlüsselwort.

1.	Mein Bruder hat Bauchweh.	e	Sie hat Kopfschmerzen.
2.	Pelin ist krank, sie hat Kopfweh.	g	Er hat Bauchschmerzen.
3.	Dein Magen tut weh.	u	Klara hat Halsschmerzen.
4.	Klara hat Halsweh.	n	Das Kind hat Zahnschmerzen.
5.	Das Kind hat Zahnweh.	d	Sein Bruder hat Rückenschmerzen.
6.	Sein Bruder hat Rückenweh.	s	Du hast Magenschmerzen.

Schlüsselwort

1.	2.	3.	4.	5.	6.
	e				

MODUL 2.2 Was hat Can?

1. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Pelin fühlt sich nicht gut.
2. Wir fühlen sehr glücklich.
3. Er soll erholen.
4. Passen Sie auf auf!
5. Murat hat Erkältung. Er ruht aus.
6. Ihr trefft vor der Tür.
7. Wie fühlst du
8. Ich fühle schwach.
9. Die Schüler sollen in den Ferien gut ausruhen.

2. Finden Sie die Krankheiten und schreiben Sie.

~~grippe~~ schnupfen husten fieber magenschmerzen halsentzündung zahn-schmerzen
 stress depression erkältung kopfschmerzen beinbruch armbruch bauchschmerzen

- | | | |
|------------------------|----------|----------|
| 1. <u>Grippe</u> | 6. | 11. |
| 2. | 7. | 12. |
| 3. | 8. | 13. |
| 4. | 9. | 14. |
| 5. | 10. | |

3. Was sollen sie machen? Geben Sie Ratschläge.



Mein Bruder ist krank. Er hat eine Erkältung. Was soll er machen?

Er soll sich ausruhen.



Buse fühlt sich krank. Sie hat Kopfschmerzen. Was soll sie machen?

Sie soll sich erholen.

4. Was passt? Ordnen Sie zu.

1.	Jaqueline ist krank.	a	Sie soll zur Apotheke gehen.
2.	Barbara braucht Medikamente.	b	Sie soll zum Augenarzt gehen.
3.	Katja hat Zahnschmerzen.	c	Sie soll zum Hausarzt gehen.
4.	Meine Mutter hat Augenschmerzen.	d	Er soll zum Kinderarzt gehen.
5.	Mein Sohn ist zehn Jahre alt und ist krank.	e	Sie soll zum Zahnarzt gehen.

5. Ergänzen Sie „sollen“ und die folgenden Verben in der richtigen Form. Drei Verben bleiben übrig.

gehen - lösen - einkaufen - trinken - waschen - gehen - ~~einnehmen~~
 machen - spielen - lernen - fliegen - schreiben - tragen

- Die Patienten sollen die Medikamente sorgfältig einnehmen.
- Bei Grippe (Krankheiten) sie zum Arzt
- Wir vor dem Essen die Hände
- Nächsten Sommer fliegst du nach Spanien. Du Spanisch
- Das Kind ist krank. Das Kind nicht in die Schule
- Er nicht lange Computer
- Ich abends meine Hausaufgaben
- Aylin die Wörter
- Der Kühlschrank ist leer. Ihr
- Der Schüler die Tests vor der Prüfung

6. Bilden Sie zusammengesetzte Nomen.

~~Bauch~~ - Hals - Kopf - Bein - Arm - Magen - Rücken - Augen

Bauchschmerzen

-schmerzen

-weh

-entzündung

-bruch

-
-
-
-
-
-

MODUL 2.3 Beim Arzt

1. Schreiben Sie die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

<p>Herr Şahin: <u>Hallo! Darf ich kommen? Ich hatte einen Termin.</u></p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p> <p>Herr Şahin:</p> <p>Zahnarzt:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ich fühle mich nicht gut. Ich habe sehr starke Zahnschmerzen. Ich glaube, ich habe auch Fieber. ● Ach so! Sie haben ein Loch in einem Zahn. Ich gebe Ihnen ein Medikament. Kommen Sie nächste Woche zur Behandlung. ▶ Okay, ich komme. Soll ich das Medikament jeden Tag einnehmen? ● Machen Sie bitte Ihren Mund auf! ▶ Vielen Dank, Herr Doktor! ● Kommen Sie rein, bitte! Sie sind Herr Şahin, nicht wahr? ▶ Hallo! Darf ich kommen? Ich hatte einen Termin. ● Gute Besserung! ▶ Ja, das bin ich. ● Genau! Jeden Tag 3 mal nach dem Essen. ▶ Okay! ● Setzen Sie sich hier her, bitte! Was haben Sie denn? ▶ Danke. Tschüs!
--	--

2. Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

		richtig	falsch
1.	Herr Durmaz ist krank.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2.	Er hatte einen Termin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Er hat 39 Grad Fieber.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Der Arzt gibt ihm kein Medikament.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Herr Şahin soll ein Medikament einnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Er soll das Medikament jeden Dienstag einnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Herr Şahin hat Zahnschmerzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Schreiben Sie die Imperativsätze in der du-Form.

1.	Kommen Sie bitte rein!	Komm rein!
2.	Lassen Sie bitte Ihre Temperatur messen!	
3.	Machen Sie bitte Ihren Mund auf!	
4.	Trinken Sie viel Wasser!	
5.	Nehmen Sie die Tabletten täglich ein!	

4. Schreiben Sie in der Imperativform.

1.	Du gehst zum Arzt.	Geh zum Arzt!
2.	Sie kommen zur Arbeit.	
3.	Ihr seid leise im Kino.	
4.	Ihr seid aktiv.	
5.	Du bist leise.	
6.	Ihr lest den Roman.	
7.	Sie kommen vor die Tür.	
8.	Sie bezahlen an der Kasse.	
9.	Du machst das Fenster auf.	
10.	Ihr bestellt das Essen früh.	
11.	Du nimmst die Tabletten.	
12.	Ihr kommt an die Tafel.	

5. Schreiben Sie die Sätze in der Imperativ- und Präsensform.

	Präsens	Imperativ
1.	Du rechnest.	Rechne!
2.	Ihr kommt in die Klasse.	Kommt in die Klasse!
3.		Kommen Sie rein!
4.	Du kommst an die Tafel.	
5.		Seid leise!
6.	Du bringst dein Heft.	
7.		Warten Sie, bitte!
8.	Ihr schreibt die Tafel ab.	
9.		Machen Sie das Fenster auf!
10.	Ihr macht die Hausaufgaben.	
11.		Gehen Sie ins Labor!
12.	Ihr bearbeitet die Projektarbeit.	
13.		Hört zu!

6. Was sagen die Lehrer in der Klasse? Schreiben Sie in der Imperativform.

du	ihr
Komm an die Tafel!	Macht eure Bücher auf!

7. Schreiben Sie die Sätze in der Präsens- und Präteritumform.

	Präsens	Präteritum (Imperfekt)
1.	Kemal ist im Krankenhaus.	Kemal war im Krankenhaus.
2.	Mein Bruder hat einen Affen.	Mein Bruder hatte einen Affen.
3.		Wir waren auf der Geburtstagsparty von Pelin.
4.	Das Wetter ist sehr sonnig und dreißig Grad.	
5.		Ihr hattet Mathetest.
6.	Du bist sehr sportlich.	
7.		Wir waren in Spanien.
8.	Sie haben eine Projektarbeit.	
9.		Sie hatten einen sportlichen Wagen.

8. Ergänzen Sie mit der Präteritumform von **haben** oder **sein**.

Neue Nachricht X

An : Murat Aydın **Betreff** : Gute Besserung

Hallo, Murat!

Was machst du, wie geht's dir? Du **hattest** letzte Woche eine schwere Grippe. Wie fühlst du dich jetzt?

Wir letzten Mittwoch eine Ausstellung in der Schule. Die Vorbereitungen ziemlich gut. Wir auch ein Minikonzert. Alle in der Klasse dort. Das Konzert auch wunderbar. Das Wetter sonnig, aber nicht störend. Wir 28 Grad. Ich hoffe, du kommst wieder in die Schule. Gute Besserung! Am Montag Pinar Geburtstag. Wir im Café Yıldız. Nächste Woche hat Didem Geburtstag. Vergiss nicht! Bis bald!

Deine Anika

Senden

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
Körperteile nennen <i>das Auge, die Nase, der Kopf ...</i>			
über das Befinden sprechen <i>Es geht mir gut. Ich fühle mich ...</i>			
Anweisungen befolgen <i>Bleib im Bett! Geh in die Schule! ...</i>			
Krankmeldung an den Schulleiter machen <i>Ich habe Erkältung. Ich kann nicht in die Schule ...</i>			
reflexive Verben „sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen“ verwenden <i>Ich fühle mich ...</i>			
Imperativform bilden und verstehen <i>Komm an die Tafel! ...</i>			
Modalverb „sollen“ verwenden <i>Ich soll im Bett bleiben. ...</i>			
Präteritum von „sein“ und „haben“ bilden <i>Ich hatte ... Ich war ...,</i>			
Präposition „mit“ im Satz verwenden <i>Mit den Augen kann man sehen. ...</i>			
über Krankheiten sprechen <i>Ich habe Kopfschmerzen. Mein Bauch tut weh. ...</i>			
einfache Fragen stellen und beantworten <i>Was hast du denn?- Ich habe Kopfschmerzen. ...</i>			

MODUL 3.1 Im Kaufhaus

1. Wie ziehen sie sich an? Hören Sie zu und notieren Sie die Kleider. 



Ich ziehe mich sportlich und bequem an:

Jeans

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was ziehen Sie gern an? Schreiben Sie.

Ich ziehe gerne

.....

.....

.....

.....

3. Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Wie findest du die Hose? | Die Strümpfe sehen sportlich aus. |
| 2. Wie sieht das Hemd aus? | Ich finde die Krawatte elegant.. |
| 3. Wie findest du den Pullover? | Ich finde die Handschuhe sehr schick. |
| 4. Wie sieht die Tasche aus? | Ich finde die Hose klassisch. |
| 5. Wie findest du den Rock? | Ich finde die Tasche klein. |
| 6. Wie sieht der Anzug aus? | Ich finde den Pullover schön. |
| 7. Wie findest du die Krawatte? | Das Hemd sieht super aus. |
| 8. Wie findest du die Handschuhe? | Der Anzug sieht sehr modern aus. |
| 9. Wie sehen die Strümpfe aus? | Ich finde den Rock kurz. |

4. Wie heißen die Kleidungsstücke? Schreiben Sie und bilden Sie Sätze mit den Wörtern.

H S E O

Hose

C R K O

C S A L H

N J A E S

Z G A U N

L E I K D

H E A S C T

N O A K R A

T S R Ü F M E P

P L O U R L E V

K E A W T T R A

Die Hose ...

.....

.....

.....

.....

.....

5. Ergänzen Sie.

- | | |
|---|--|
| 1. Wie findest du die blau e ... Tasche? | Ich finde <u>die blaue Tasche</u> schön. |
| 2. Wie findest du die alt.... Handschuhe? | Ich finde nicht gut. |
| 3. Wie findest du das schwarz.... Kleid? | Ich finde schick. |
| 4. Wie findest du den neu.... Gürtel? | Ich finde gut. |
| 5. Wie findest du die sportlich.... Schuhe? | Ich finde super. |
| 6. Wie findest du die rot.... Krawatte? | Ich finde sehr gut. |
| 7. Wie findest du das grau.... T-Shirt? | Ich finde sportlich. |

MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM

6. Schreiben Sie die Adjektive mit den bestimmten Artikeln.

1. Der Anorak ist sportlich. <i>der sportliche Anorak</i>	5. Die Hose ist grau.
2. Die Schuhe sind schwarz.	6. Das Hemd ist grün.
3. Der Pullover ist klassisch.	7. Die Bluse ist alt.
4. Die Stiefel sind modern.	8. Das Kleid ist kurz.

7. Schreiben Sie die Adjektive mit den unbestimmten Artikeln.

1. <i>eine weiße</i> Jeans (weiß)	5. Anorak (gelb)
2. Hemd (bequem)	6. Sportschuhe (grau)
3. Rock (kariert)	7. Strümpfe (bunt)
4. Jacke (gestreift)	8. T-Shirt (alt)

8. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er sucht ein *neues* Hemd. (neu)
2. Ich kaufe eine Hose. (billig)
3. Wir suchen für die Party einen Anzug. (schick)
4. Ihr möchtet eine Jacke kaufen. (modern)
5. Sie haben einen Pullover. (klassisch)
6. Azra findet eine Tasche. (alt)
7. Die Frau trägt eine Bluse. (altmodisch)
8. Die Frau möchte einen Schal kaufen. (rot)

9. Schreiben Sie die Adjektive.

sportlich *schick* *bequem* *schön* *lang* *klassisch* *neu* *teuer* *gut* *günstig* *hübsch* *super* *kurz* *bunt* *elegant* *wunderbar*

<i>sportlich</i>			

MODUL 3.2

Können Sie mir bitte helfen?

1. Lesen Sie die Sätze und stellen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

● Welche Größe haben Sie?	●
▲ Was kostet er?	▲
● Danke schön!	●
▲ Ich habe die Größe 38.	▲
● Hier sind die Pullover. Welche Farben möchten Sie anprobieren?	●
▲ Ich möchte den grünen Pullover anprobieren.	▲ Ich möchte den grünen Pullover anprobieren.
● Kann ich Ihnen helfen?	...
▲ Ja, ich suche einen Pullover.	▲
● 50 Lira.	●
▲ Bitte schön!	▲
● Der grüne Pullover steht Ihnen super.	●
▲ Ich kaufe den grünen Pullover.	▲
▲ Was meinen Sie, steht mir der grüne Pullover gut?	●
	▲

2. Lesen Sie den Dialog von der Aufgabe 1 und schreiben Sie einen ähnlichen Dialog.

Verkäuferin :	Verkäuferin :
Kunde :	Kunde :
Verkäuferin :	Verkäuferin :
Kunde :	Kunde :
Verkäuferin :	Verkäuferin :
Kunde :	Kunde :

3. Ergänzen Sie mit „Welch-“.

Welches - Welcher - Welche - Welche - Welches

- Ich finde das Hemd schick. Welches Hemd? - Das rote Hemd.
- Das Kleid ist schön. Kleid? - Das braune Kleid.
- Die Schuhe sind sportlich. Schuhe? - Die schwarzen Schuhe.
- Der Pullover ist modern. Pullover? - Der hellblaue Pullover.
- Die Jeans ist alt. Jeans? - Die weiße Jeans.

4. Ergänzen Sie die Sätze.

- Welches Kleid ist schön? - Das weiß..... Kleid ist schön.
- Welch..... Bluse sieht schön aus? - Die rot..... Bluse sieht schön aus.
- Welch..... Pullover ist gut? - Der braun..... Pullover ist gut.

MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM

5. Beantworten Sie die Fragen wie im Beispiel.

1.	Wem gefällt die rote Hose? (du)	Die rote Hose gefällt dir.
2.	Wem gehört die Sonnenbrille? (er)	
3.	Wem passt der Pullover gut? (sie)	
4.	Wem schenkt die Mutter ein Kleid? (ich)	
5.	Wem stehen die bunten Socken komisch? (wir)	

6. Antworten Sie auf die Fragen.



- Gefällt dir das beige Hemd?
Ja, es gefällt mir.
- Wie gefällt Azra die blaue Jeans?
Sie gefällt gut.
- Gefallen die beige Schuhe Azra?
Nein, sie gefallen nicht.

7. Welche Kleider gefallen Ihnen, welche nicht? Schreiben Sie.

1.	die Hosen/die Jeans	Die Hosen gefallen mir nicht, aber die Jeans gefallen mir.
2.	die Schuhe/die Stiefel	
3.	die Pullover/die Blusen	
4.	die Hemden/die T-Shirts	
5.	die Kleider/die Röcke	

8. Bilden Sie Sätze.

1.	das Kleid/nicht gut /passen/ihr/.	Das Kleid passt ihr nicht gut.
2.	gefallen /dir/die Blusen/.	
3.	mir/gehören/die Hose/.	
4.	schenken/ihm/der Bruder/ die Brille/.	
5.	die Schuhe/mir/stehen/nicht/gut/.	

MODUL 3.3 Beim Kleidungskauf

1. Was ziehen die Leute an? Schauen Sie sich die Tabelle an und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Verwenden Sie die Verben „anziehen, tragen und anhaben“.

	oft	manchmal	nie
Eylül	Röcke	Kleider	Lederhose
Gabi	Hemd	Rock	Sportanzug
Helmut	Pullover	Hemd	Anzug
Wilhelm	Anorak	Jacke	Bluse
Miray	Kleider	Hose	Schal
Eda	Jeans	kurze Hose	Sonnenbrille

1.	Eylül zieht oft Röcke an. Sie trägt manchmal Kleider, aber sie hat nie Lederhose an.
2.	Gabi
3.	Helmut
4.	Wilhelm
5.	Miray
6.	Eda

2. Lesen Sie die Antworten und stellen Sie Fragen.

1.	Wie viel gibst du pro Woche aus?	Ich gebe pro Woche 50 TL aus.
2.		Meine Lieblingskleidung ist die blaue Hose.
3.		Sie bekommt monatlich 150 TL, Taschengeld.
4.		Ja, meine Mutter repariert die defekten Kleider.
5.		Nein, die gelbe Bluse steht mir nicht gut.
6.		Er hat den schwarzen Anzug an.
7.		Ahmet trägt eine Brille.
8.		Der rote Pullover gefällt mir.

MODUL 3 | IM EINKAUFSZENTRUM

3. Schauen Sie sich die Bilder an und beantworten Sie die Fragen.



1.	Wie viel kostet das blaue Hemd?	Das blaue Hemd kostet 35 Lira.
2.	Was kostet der rote Pullover?	
3.	Wie viel kostet die dunkelblaue Tasche?	
4.	Wie viel kostet der rote Rock?	
5.	Was kostet der graue Mantel?	

4. Stellen Sie Fragen zu den Antworten.

1.	Wie viel kostet die rote Krawatte?	Die rote Krawatte kostet 25 Lira.
2.		Die braunen Schuhe kosten 85 Lira.
3.		Die gestreiften Handschuhe kosten 17 Lira.
4.		Die gestreiften Strümpfe kosten 5 Lira.
5.		Der dunkelblaue Anorak kostet 99 Lira.

5. Finden Sie die Kleidernamen im Rätsel und schreiben Sie sie mit den Artikeln.

E	H	U	T	V	S	T	A	S	C	H	E	K	P
N	T	R	O	C	K	E	N	K	L	E	I	D	S
H	O	S	E	L	T	H	E	M	D	G	B	N	B
H	A	S	C	H	U	H	E	H	R	R	T	Q	M
J	E	A	N	S	A	S	A	N	O	R	A	K	J
E	F	M	E	C	A	N	V	L	E	A	K	W	L
S	S	O	C	K	E	N	L	E	S	N	G	P	R
N	B	U	M	S	G	Ü	R	T	E	L	N	W	B
A	H	B	A	D	E	H	O	S	E	W	Q	B	M
B	R	I	L	L	E	E	E	S	C	H	O	L	K
J	K	R	A	W	A	T	T	E	R	P	Z	R	V
E	T	R	P	U	L	L	O	V	E	R	T	D	T

der Hut

6. Bilden Sie Sätze. Benutzen Sie die Wörter von Aufgabe 5.

passen - schenken - gefallen - gehören

1. Der blaue Hut passt ihm gut.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
über Geld, Preise und Preisangaben sprechen <i>Die Hose kostet fünfzig Lira. ...</i>			
Gefallen ausdrücken <i>Der Rock gefällt mir gut. ...</i>			
um Rat und Hilfe bitten <i>Wie findest du den Rock? Wie gefällt dir die Bluse? ...</i>			
Personalpronomen im Dativ „mir, dir, ihm, ihr, unser, euer, Ihnen“ im Satz verwenden <i>Das gefällt mir. ...</i>			
Verben mit Dativ „passen, schenken, gehören, gefallen, stehen“ im Satz verwenden und verstehen <i>Der Rock passt mir gut. Die Bluse steht ihr nicht gut. ...</i>			
einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und fiktive Menschen schreiben <i>Ich trage gerne T-Shirt...</i>			
Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ verwenden <i>Die schwarze Hose kostet ... Ich kaufe die rote Bluse. ...</i>			
Adjektivdeklinationen mit dem unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ verwenden <i>Ich suche einen gelben Pullover. ...</i>			
W-Frage „Welch-“ im Satz verwenden <i>Welche Jacke ...? Welchen Pullover ...? ...</i>			

MODUL 4.1 Eine Reise

1. Schreiben Sie die Bundesländer.



2. Wo sind die Sehenswürdigkeiten? Recherchieren und beantworten Sie die Fragen.

1. Wo ist der Kölner Dom? Der Kölner Dom ist in Nordrhein-Westfalen.
2. Wo ist das Bremer Geschichtenhaus?
3. Wo ist das Brandenburger Tor?
4. Wo ist das Heidelberger Schloss?
5. Wo ist das Schloss Neuschwanstein?
6. Wo ist der Hamburger Hafen?
7. Wo ist der Marienplatz München?
8. Wo ist der Königssee?
9. Wo ist das Goethehaus?
10. Wo ist das Beethovenhaus?

MODUL 4 | URLAUB UND REISEN

3. Was gibt es in Hamburg? Ergänzen Sie.

S	P	E	I	C	H	E	R	S	T	A	D	T				
					G	E	R	-	H							
			D	E	P	A										
					T	U	R				D	E	R	L		
				S	E	H	T									
			R	G	A	R										

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie. 

Raftingtour - Stadt - ~~Urlaub~~ - Sehenswürdigkeiten - einkaufen - besuchen - Hotel - tauchen - fliegen

Herr Hermann: Wohin fahren wir im in Side
 Urlaub ? übernachten. Dort sind die
Frau Hermann: Natürlich nach Türkei! Strände wunderbar.
Herr Hermann: Letztes Jahr waren wir in
 Izmir. Ich möchte eine andere
 sehen. **Frau Hermann:** Kann man dort auch
 ?
Herr Hermann: Warum nicht! Wir können
 auch gut
Frau Hermann: Wir können nach Antalya
 Dort gibt es **Frau Hermann:** Und ich will auch eine
 viele machen.
Herr Hermann: Okay! Antalya ist eine gute
 Idee. **Herr Hermann:** Das möchte ich auch.
Frau Hermann: Okay!
Frau Hermann: Ich möchte dort das Aspendos
 Theater **Herr Hermann:** Morgen rufe ich das
 Reisebüro an.
Herr Hermann: Wir können in einem **Frau Hermann:** Okay!

5. Beantworten Sie die Fragen.

1.	Wo war Familie Hermann letztes Jahr?	Familie Hermann war letztes Jahr in Izmir.
2.	Wohin reisen sie im Urlaub?	
3.	Will Frau Hermann das Aspendos Theater besuchen?	
4.	Wer möchte Raftingtour machen?	
5.	Wie sind die Strände in Side?	

6. Ali reserviert ein Hotelzimmer in Nürnberg. Hören Sie den Dialog und schreiben Sie in der richtigen Reihenfolge.



Schön! Wir haben ein Einzelzimmer frei.

Guten Morgen! Ich bin Ali Toprak. Ich möchte ein Einzelzimmer reservieren.

In unserer Webseite gibt es ein Reservationsformular. Sie müssen es ausfüllen.

Ein Einzelzimmer mit Frühstück kostet pro Tag 40 Euro.

Ostern Hotel, Caroline Böll. Was kann ich für Sie tun?

Ich komme am 18. Februar für zwei Wochen.

Gut, Danke schön!

Gut! Ich möchte gerne das Zimmer reservieren. Was soll ich machen?

Wann kommen Sie?

Was kostet das Zimmer?

Danke auch! Tschüs!

Frau Böll :	Ostern Hotel, Caroline Böll. Was kann ich für Sie tun?
Ali :	
Frau Böll :	
Ali :	
Frau Böll :	
Ali :	
Frau Böll :	
Ali :	
Frau Böll :	
Ali :	
Frau Böll :	

7. Stellen Sie die Fragen zu den Antworten.

1.	Was möchte Ali?	Ali möchte ein Einzelzimmer reservieren.
2.		Er muss das Reservationsformular ausfüllen.
3.		Ali kommt am 18. Februar.
4.		Es kostet 40 Euro.
5.		Ja, er reserviert das Zimmer.

MODUL 4.2 Die Urlaubsorte

1. Was kann man im Urlaub machen? Sehen Sie die Bilder an. Ordnen Sie zu.

~~Gleitschirmfliegen~~ - Gebirgsradfahrer - Klettern - Windsurfing - Kitesurfen - Tauchen



Gleitschirmfliegen

2. Was gibt es? Ergänzen Sie die Sätze.

Heißluftballon - Strände - Fische - Pyramiden - Tiere - Kaufhäuser - Hotels - ~~Berge~~

1. Wir fahren im Sommer in die Torosberge. Dort gibt es viele Berge.....
2. Ich fahre am Wochenende auf meinen Bauernhof. Dort gibt es viele
3. Naz und ihre Familie fahren im Sommer nach Fethiye. Dort gibt es viele
4. Elif möchte in die Stadt fahren. Dort gibt es viele
5. Kemal möchte nach Ägypten fahren. Dort gibt es
6. Mein Cousin fliegt nach Norwegen. Es gibt viele
7. Meine Tante fährt im Sommer nach Antalya. Dort gibt es viele schöne, günstige
8. Meine Schwester möchte nach Kappadokien fahren. Dort kann man mit dem fliegen.

3. Wohin möchten Sie fahren? Schreiben Sie.

Ich möchte ...

4. Wo oder wohin? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|--|
| 1. <u>Wohin</u> gehst du jetzt? – In die Bibliothek. | 6. fährt der Bus? – Nach Bursa. |
| 2. ist Mama? In der Küche. | 7. muss Ipek gehen? – Zum Zahnarzt. |
| 3. wohnt Özgür? – In der Blumenstraße. | 8. möchte er fahren? – Nach Deutschland. |
| 4. lernst du Deutsch? – In der Schule. | 9. arbeitet Nuri? – In einem Tee Café. |
| 5. ist Ahmet? – Zu Hause. | 10. gehen wir heute Abend? – Ins Theater. |

5. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

Wohin fährst du in den Ferien?	<input type="radio"/> In London.	<input checked="" type="radio"/> Nach London.	<input type="radio"/> Auf London.
Wohin gehst du?	<input type="radio"/> In die Alpen.	<input type="radio"/> An den Alpen.	<input type="radio"/> Auf den Alpen.
Wohin fliegt Eva?	<input type="radio"/> Nach Türkiye.	<input type="radio"/> Auf Türkiye.	<input type="radio"/> In Türkiye.
Wohin fährst du?	<input type="radio"/> An den Rhein.	<input type="radio"/> In den Rhein.	<input type="radio"/> Auf den Rhein.

6. Beschreiben Sie Ihre Region.

- Ich lebe/wohne in ...
- ... liegt in Türkiye.
- Ich lebe/wohne in ...
- Die Stadt/Das Dorf ist klein/groß/nicht sehr groß.
- In ... gibt es viele Hotels, Geschäfte, Supermärkte ...
- Es gibt (leider) keine ...
- Es gibt auch eine Moschee/eine Synagoge/einen Tempel ...
- Es gibt viele Hochhäuser. ...
- Dort kann man gut einkaufen gehen. ...
- Ich gehe dort oft mit meinen Freunden/meinen Freundinnen einkaufen/shoppen
- ...



.....

.....

.....

.....

.....

MODUL 4 | URLAUB UND REISEN

7. Ergänzen Sie die Sätze.

ins - nach - ins - im - ins - in die - in der - ans - auf dem - ~~im~~

1. Ceren ist im Kino.
2. Doruk geht heute Abend Disco.
3. Heute bleibe ich Schule bis 13.00 Uhr.
4. Meine Mutter ist krank. Ich gehe heute Krankenhaus.
5. Ich möchte Theater gehen. Hast du Zeit?
6. Morgen spielt Galatasaray gegen Fenerbahçe. Kommst du Stadion mit?
7. Ich gehe Meer. Kommst du mit mir?
8. Wir möchten Restaurant essen.
9. Wohin fährt ihr heute? Wir fahren mit meiner Mutter Bodrum.
10. Meine Tante wohnt Bauernhof.

8. Wo sind die Menschen? Ergänzen Sie.

in - an - auf - nach

1. Wir sind am Wochenende an dem Bodensee.
2. Meine Mutter ist heute Bauernhof.
3. Sam ist jetzt Meer.
4. Elvin ist Bergen.
5. Wir sind ab 15.00 Uhr Stadt.
6. Ich bin ab 7.00 Uhr See.

9. Womit fahren wir? Ergänzen Sie.

1. Mein Vater fährt mit dem Auto nach Istanbul.
2. Meine Cousine fährt mit ans Meer.
3. Meine Mutter fliegt mit in die Schweiz.
4. Ich fliege mit auf die Insel.
5. Sara fährt mit nach Izmir.
6. Wir fahren mit nach Athen.
7. Özden fährt mit nach Fethiye.
8. Engin fährt mit in die Berge.

1



2

3



4

5



6

7



8

MODUL 4.3 Das Wetter

1. Was passt? Ordnen Sie zu.

Es schneit. - Es ist neblig. - Es ist bewölkt. - Es blitzt und donnert. - Es ist windig.
 Es regnet. - Es ist heiß. - Es ist kalt. - ~~Es hagelt.~~ - Es ist sonnig.



Es hagelt



2. Hören Sie zu und füllen Sie die Lücken aus.

Nur : Hallo, Dilek, wie geht es dir?
Dilek : Hallo, Nur! Gut danke. Und
Nur : Auch gut. Heute ist das Wetter wunderbar. Es ist sonnig und warm.
 Morgen gibt es bei Nurcan eine Du natürlich, oder?
Dilek : Wie bitte? Ist m morgen Nurcans?
Nur : Ja, aber sicher! Weisst das nicht? Wir sind im?
Dilek : Ah, hast Recht! Wie ist das Wetter morgen?
Nur : Bisschen bewölkt. Aber egal. Party ist Party! Wann hast du?
Dilek : Mein Geburtstag ist im Und es regnet immer an meinem Geburtstag.
 Sag mal, wann ist Geburtstag?
Nur : Im

3. Beantworten Sie die Fragen.



1.	Wie ist das Wetter in Ankara?	Es sind 10 Grad und es regnet in Ankara.
2.	Schneit es in Van?	.....
3.	Schneit es in Istanbul?	.....
4.	Regnet es in Diyarbakir?	.....
5.	Wie viel Grad ist es in Izmir?	.....
6.	Wie viel Grad ist es in Antalya?	.....

MODUL 4 | URLAUB UND REISEN

4. Lesen Sie die Antworten und schreiben Sie die Fragen.

1.	Wie ist das Wetter?	Es ist sonnig.
2.		Ja, es regnet.
3.		In Ankara ist es neblig.
4.		Ja, im Winter schneit es.
5.		In Antalya sind es 30 Grad.
6.		Nein, in Trabzon schneit im Herbst nicht.
7.		In Mersin ist es im Frühling schön.

5. Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt? Füllen Sie die Tabelle aus und schreiben Sie einen Wetterbericht.

► KLIMATABELLE (TÜRKIYE)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Maximale Temperatur
Minimale Temperatur
Sonnenstunden
Wassertemperatur
Regentage

Das Wetter in

.....

6. Sie sind im Urlaub. Wo sind Sie? Was machen Sie? Wie ist das Wetter? Schreiben Sie eine Postkarte.

Liebe/Lieber

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Deine/Dein



.....

.....

.....

.....

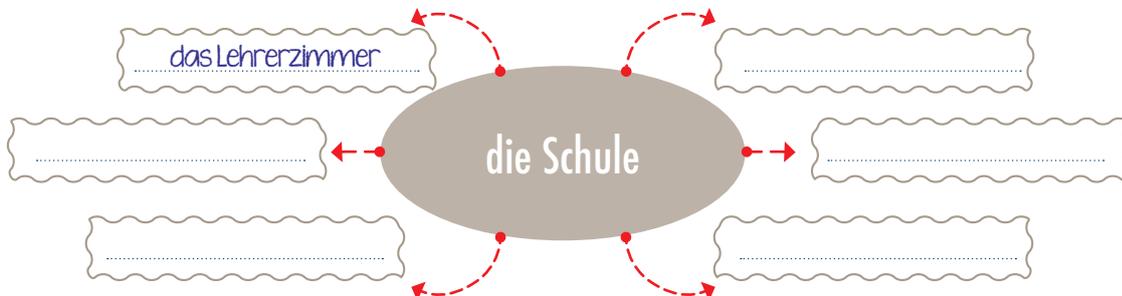
.....

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
<p>eine Region beschreiben <i>Hier in Türkiye ist es sehr schön. ...</i></p>			
<p>Verkehrsmittel nennen <i>der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ...</i></p>			
<p>Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ erfragen und antworten <i>Wohin ...? Wo ...?</i> <i>... an den See. ... am See. ...</i></p>			
<p>trennbare Verben „einsteigen, aussteigen, umsteigen“ im Satz verwenden <i>Ich steige in den Bus ein. ...</i></p>			
<p>W-Frage „Womit“ im Satz verwenden <i>Womit fährst zur Schule? ...</i></p>			
<p>über das Wetter sprechen <i>Wie ist das Wetter? ...</i></p>			
<p>Adjektive „sonnig, neblig, wolkig, windig...“ im Satz verwenden <i>Es ist sonnig. ...</i></p>			
<p>die Struktur „Es gibt ...“ verwenden <i>In Istanbul gibt es historische Werke. ...</i></p>			
<p>kurze, einfache Postkarten schreiben <i>Lieber Ahmet, ...</i></p>			

MODUL 5.1 | Neue Schule

1. Welche Abteilungen gibt es in einer Schule? Schreiben Sie.



2. Was machen Sie in der Schule? Schreiben Sie.



Basketball spielen



3. Bilden Sie die Sätze.

1. in der Sporthalle/wir/trainieren/./oder/spielen/

In der Sporthalle trainieren oder spielen wir.

2. essen/wir/in der Mensa/./

.....

3. lernen/./im Sprachlabor/wir/Fremdsprachen/

.....

4. in der Klasse/./wir/lernen/

.....

5. machen/Pause/./uns/auf dem Schulhof/wir/
oder/unterhalten/

.....

6. kaufen/./ein/in der Schulkantine/wir

.....

7. lesen/wir/Bücher/oder/ausleihen/in der
Bücherei/./

.....

8. bei der Schulleitung/Hilfe/./bekommen/wir/

.....

9. singen/wir/im Musikraum/./oder/Instrument/
spielen/

.....

10. können/im Chemielabor/ein Experiment/die
Schüler/durchführen/./

.....

7. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.

Schüler - Chemielabor - Erdgeschoß - Sporthalle - ~~neu~~ - Schulhof - Stockwerk
 verbringen - trainieren - fängt - Stadt - Lehrerinnen

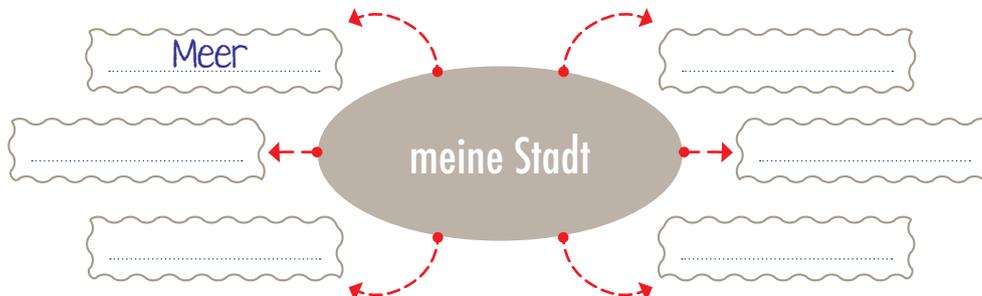
Elif : Hallo, mein Name ist Elif.
Nazif : Hallo, ich heiße Nazif. Du bist neu in der Klasse, nicht wahr?
Elif : In der Klasse und in der
Nazif : Ich kann dir die Schule zeigen.
Elif : Ja, gern.
Nazif : In der Schule sind vierhundert und Schülerinnen, vierzig Lehrer und Die Schulleitung ist im Die Schulbücherei und der Musikraum sind im oberen Stock.
Elif : Gibt es in der Schule eine?
Nazif : Ja, natürlich. Es ist auf dem Dort können wir Volleyball, Basketball und Handball spielen. Und natürlich wir auch andere Sportarten.
Elif : Haben wir ein Labor?
Nazif : Das ist im zweiten Und wir haben auch ein modernes Sprachlabor. Es ist im dritten Stock neben der Bücherei.
Elif : Wo ist die Schulkantine?
Nazif : Im Erdgeschoß haben wir eine Schulkantine. Neben der Kantine stehen die Getränkeautomaten.
Elif : Die Schule bietet uns viele Möglichkeiten. Hier können wir gut lernen und gut Zeit
Nazif : Ja, du hast Recht. Aber jetzt müssen wir uns beeilen. Der Unterricht gleich an.

8. Was ist richtig oder falsch? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
1.	Elif ist neu in der Schule.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Nazif zeigt ihr die Schule.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	In der Schule gibt es fünfhundert Schüler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Und es gibt vierzig Lehrer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	In Elifs Schule gibt es keinen Musikraum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	In der Schule gibt es Getränkeautomaten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Die Sporthalle ist auf dem Schulhof.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Das Chemielabor ist im ersten Stock.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Die Schulkantine ist auf dem Schulhof.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

MODUL 5.2 Willkommen in Köln

1. Welche Wörter fallen Ihnen ein? Schreiben Sie.



2. Bilden Sie Sätze mit den Wörtern von der Aufgabe 1.

1. Meine Stadt liegt am Meer.
2.
3.
4.
5.
6.

3 Was kann man in Ihrer Stadt machen? Kreuzen Sie an.

	Man kann in meiner Stadt	ja	nein
1.	Museen besuchen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	im Hotel übernachten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	traditionelle Speisen schmecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	neue Freunde finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Urlaub machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	schöne Zeit verbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	einkaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Auto mieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	historische Orte besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Finden Sie die Verben und ergänzen Sie die Sätze.

R	V	G	E	W	I	N	N	E	N	V	Y	D
N	E	G	N	I	R	B	R	E	V	N	P	N
E	R	B	N	E	M	M	O	K	E	B	E	M
H	S	R	E	N	B	D	K	L	J	B	P	N
C	T	Y	D	Z	P	B	H	J	E	W	E	T
U	E	N	P	K	A	Ä	L	L	N	L	Y	T
S	H	R	P	D	Z	H	R	L	L	M	D	J
E	E	P	B	R	K	E	L	A	N	N	W	W
B	N	X	E	W	Z	M	F	E	T	D	X	W
B	J	N	Y	W	L	E	L	K	N	Q	Q	P
M	Z	Q	L	T	G	B	N	T	X	J	Y	V

- bezahlen
- besuchen
- bekommen
- erleben
- erzählen
- verbringen
- verstehen
- gefallen
- gewinnen

1. Für Eintritt bezahle ich 5 Euro.
2. Ich meine Ferien in Berlin.
3. Der Kölner Dom den Touristen.
4. Der Reiseleiter die Geschichte von Dolmabahçe Palast.
5. Wir das Museum.
6. Die Touristen den Reiseleiter nicht.
7. Das Essen schmeckt lecker. Du musst den Geschmack
8. Mein Bruder immer.
9. Ich pro Monat 100 TL.

5. Welche Verben passen zu den Wörtern? Schreiben Sie.

1. das Museum besuchen, gefallen
2. das Kleid
3. der Urlaub
4. der Unterricht
5. die Rechnung
6. eine Geschichte

6. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie die Sätze mit „unten, oben, rechts oder links“.



1. Das Hotel ist unten rechts auf dem Bild.
2. Das Restaurant ist rechts auf dem Bild.
3. Die Fabrik ist links auf dem Bild.
4. Das Museum ist links auf dem Bild.
5. Die Moschee ist neben der Kirche auf dem Bild.
6. Die Schule ist neben der Bibliothek auf dem Bild.
7. Die Bibliothek ist auf dem Bild.
8. Das Café ist auf dem Bild.

7. Was passt? Verbinden Sie die Satzteile.

1.	In der Post ...	... kann man einen Film anschauen.
2.	Im Café ...	... kann man übernachten.
3.	Im Theater ...	... kann man unterrichten.
4.	Im Restaurant ...	... kann man etwas trinken.
5.	In der Schule ...	... kann man Briefe abschicken.
6.	Im Kino ...	... kann man Bücher lesen oder ausleihen.
7.	In der Bibliothek ...	... kann man etwas essen.
8.	Im Hotel ...	... kann man ein Theaterspiel anschauen.

MODUL 5.3 In der Stadtbibliothek

1. Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadtbibliothek. Die Fragen helfen Ihnen.

1. Wo liegt die Stadtbibliothek?
2. Wann ist sie offen?
3. Kann man alle Bücher ausleihen?
4. Kann man dort Seiten kopieren?
5. Gibt es eine Webseite von der Bibliothek?

Unsere Stadtbibliothek ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Füllen Sie das Anmeldeformular aus.

Geschlecht*	<input type="text" value="weiblich/männlich"/>
Vorname*	<input type="text"/>
Nachname*	<input type="text"/>
Geburtsdatum (Jahr-Monat-Tag)	<input type="text" value=""/> <input type="text" value="Januar"/> <input type="text" value="1"/>
Postleitzahl*	<input type="text"/>
Wohnort*	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer*	<input type="text"/>
Telefon*	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>
Benutzungsgruppe*	<input type="radio"/> <i>Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen</i> <input type="radio"/> <i>Schüler und Schülerinnen</i> <input type="radio"/> <i>andere Benutzer und Benutzerinnen</i>
Den Bibliotheksausweis möchte ich in ... abholen	<input type="radio"/> <i>Teilbibliothek 1: Theologie und Philosophie, an der Universität</i> <input type="radio"/> <i>Teilbibliothek 2: Humanwissenschaften, Markusplatz 3</i>

4. Schreiben Sie die Verben in die richtige Spalte und bilden Sie Sätze.

ausleihen - vergessen - gewinnen - anziehen - gefallen - einnehmen - ausruhen - besuchen
 bezahlen - umsteigen - bekommen - einsteigen - erleben - aussteigen - erzählen - verbringen
 einkaufen - verstehen - durchführen - gehören - ausfüllen - aufmachen

trennbare Verben:			nicht trennbare Verben:		
ausleihen					

1. Die blaue Bluse gehört mir.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.

Selbstkontrolle

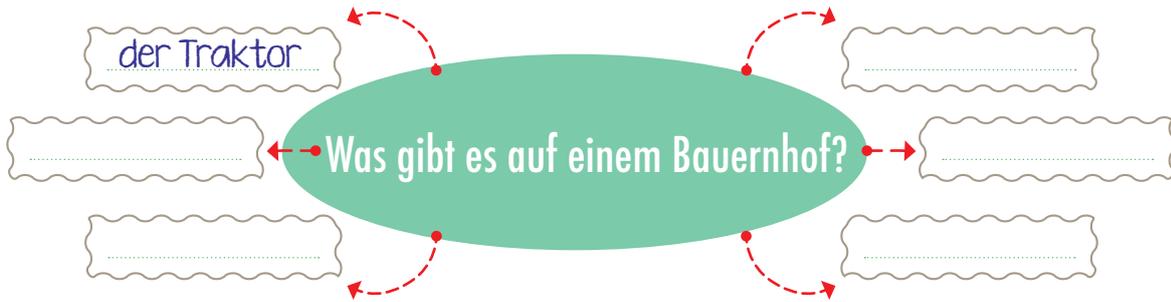
	Ja	Es geht	Nein
<p>sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen <i>Der Musikraum ist im ersten Stock. ...</i></p>			
<p>über eine neue Stadt Informationen sammeln <i>Die Stadt liegt in ... Hier gibt es ...</i></p>			
<p>Lokalangaben „oben, unten, rechts, links“ im Satz verwenden <i>Die Bücherei ist im zweiten Stockwerk links.</i></p>			
<p>Orientierung „da, hier, dort“ verwenden <i>Die Mensa ist dort. ...</i></p>			
<p>Informationen am Telefon erfragen <i>Können Sie die Öffnungszeiten von der Bücherei sagen? ...</i></p>			
<p>nicht trennbare Verben „ besuchen, bezahlen, bekommen, erleben, erzählen, verbringen, verstehen, gefallen, gewinnen, gehören“ im Satz verwenden <i>Ich verbringe meine Ferien in ...</i></p>			
<p>Uhrzeit, Zahlen verstehen <i>Die Öffnungszeiten sind ...</i></p>			
<p>in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen <i>Wo ist ...? ...</i></p>			
<p>Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten Katalogen oder in Informationsbroschüren verstehen.</p>			

MODUL 6.1

Auf dem Bauernhof

1. Was passt? Schreiben Sie.

~~der Traktor~~ - das Pferd - das Flugzeug - das Einkaufszentrum - das Kino - die Ziege - das Zebra
Obst und Gemüse - die Schule - das Doppelhaus - das Apartment - die Bäume



2. Bilden Sie Sätze mit den Wörtern von der Aufgabe 1.

Ich kann einen Traktor fahren.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

nach-----fliegen/fahren/gehen

nach-----das Frühstück/das Essen/
die Schule

Ich fliege nach Deutschland.

.....

.....

Nach dem Abendessen gehe ich ins Theater.

.....

.....

4. Ordnen Sie zu.

A kochen	... gefüttert
B füttern	... gegessen
C spielen	A gekocht
D arbeiten	... gekauft
E kaufen	... gehört
F dauern	... gearbeitet
G hören	... geschlafen
H freuen	... gesehen
I lieben	... geliebt
J wandern	... gesprochen
K schlafen	... gewandert
L sprechen	... gebacken
M sehen	... gespielt
N essen	... gefreut
O backen	... gedauert

5. Ergänzen Sie.

gegrillt - geschrieben - gefrühstückt - gesagt - ~~gelernt~~
getanzt - gebaut - getrunken

1. Ich habe im Sommerkurs Deutsch gelernt.
2. Maria an ihren Freund eine Postkarte
3. Wir gestern Abend im Café einen Kaffee
4. Auf dem Schulhof die Kinder einen Schneemann
5. Jenny und Markus auf der Party
6. Ich am Festtag mit meiner Familie
7. Meine Lehrerin mir das Prüfungsdatum
8. Auf dem Bauernhof mein Großvater Fleisch und Gemüse

6. Bilden Sie die Sätze im Perfekt.

1. am Montag/Volleyball/spielen/wir/.	Wir haben am Montag Volleyball gespielt.
2. essen/ich/am Mittag/nicht/.	.....
3. im Sommerkurs/lernen/Maria/Spanisch/.	.....
4. klassische Musik/hören/die Lehrerin/jeden Tag	.....
5. mein Buch/Laura/suchen/.	.....
6. du/was/schreiben/?	.....
7. der Direktor/mit den Schülern/sprechen/.	.....
8. das Buch/Lukas/lesen/.	.....

7. Ergänzen Sie.

1.	Gestern <u>bin</u> ich nicht zum Schwimmkurs <u>gegangen</u> .	gehen
2.	Letzte Woche Leonie nach Bielefeld	fahren
3.	Wann deine Freundin.....?	kommen
4.	Serkan gestern zu uns	kommen
5.	Wann Sie?	gehen
6.	Wir um 22.00 Uhr	kommen
7.	..... ihr schon einmal nach Ankara	fahren
8.	Am Wochenende wir Fahrrad	fahren

8. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. 

		hat	ist	
1.	Er	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gitarre gespielt.
2.	Sie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	den Salat gegessen.
3.	Er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nach Spanien geflogen.
4.	Sie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Hausaufgaben gemacht.
5.	Er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit dem Bus gefahren.
6.	Sie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	in den Wald spazieren gegangen.
7.	Er	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ein Glas Mineralwasser getrunken.
8.	Sie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einen Brief geschrieben.

9. Was haben Sie am Wochenende gemacht? Schreiben Sie.

~~bis ... Uhr schlafen~~ - frühstücken - in den Kurs gehen/fahren - ins Kino/Theater gehen
Fußball/Tennis/Volleyball spielen - Buch/Zeitung lesen - spazieren gehen - Filme sehen

Am Samstag habe ich bis 11.00 Uhr geschlafen. Dann ...

Danach ...

Am Nachmittag ...

Am Abend ...

Am Sonntag ...

Um ... Uhr ...

10. Suchen Sie 12 Verben. Schreiben Sie mit jedem Verb einen Satz im Perfekt.

M	Z	K	Y	M	J	V	Q	V	T	R	B	D	Z
A	Z	O	Z	T	L	Q	P	N	B	Z	G	J	V
C	T	C	Q	V	R	P	V	E	D	W	K	B	R
H	N	H	D	M	G	J	Z	R	D	N	Z	L	M
E	J	E	S	P	R	E	C	H	E	N	P	L	E
N	N	N	F	C	Q	K	T	A	B	N	N	S	T
M	D	M	L	A	H	R	T	F	E	Y	S	N	K
T	Y	Q	T	N	L	R	E	G	G	E	L	Z	R
N	L	J	V	R	T	H	E	I	N	E	N	R	L
B	E	Y	V	P	I	I	C	I	S	L	H	Y	X
J	B	R	L	L	L	N	N	S	B	E	R	E	P
G	M	J	Ö	F	T	N	K	K	G	E	N	T	N
J	J	G	L	H	B	T	N	E	Q	L	N	J	M
B	T	Q	Z	D	V	P	M	K	N	Y	J	G	T

~~essen~~

trinken

machen

fahren

gehen

fliegen

reisen

schreiben

schlafen

sprechen

hören

kochen

Am Morgen habe ich nur einen Toast gegessen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

MODUL 6.2 Mein Lieblingstier

1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an. 

Das ist Kemal. Er kommt aus der Türkei und wohnt in Mersin. Er ist fünfzehn und geht in die neunte Klasse. Kemal mag Pferde, aber seine Lieblingstiere sind Hunde. Er hat zwei Hunde zu Hause. Er spielt jeden Morgen mit ihnen im Park. Seine Mutter mag Katzen und hat eine Katze. Sein Vater mag Vögel und er hat sechs Vögel.

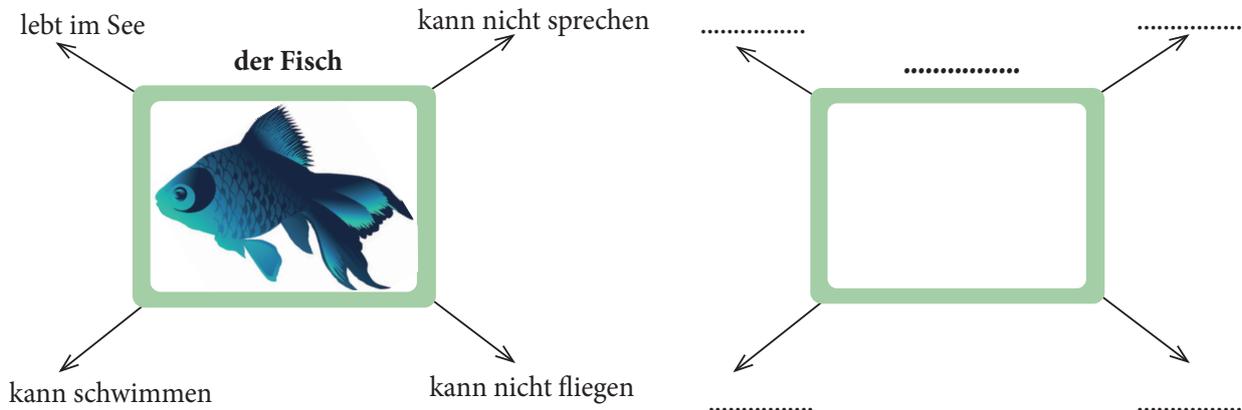
		richtig	falsch
1.	Kemal kommt aus Ankara.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2.	Er geht in die neunte Klasse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Kemals Lieblingstiere sind Katzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Seine Mama läuft jeden Morgen mit ihrer Katze durch den Park.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Sein Vater mag Vögel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Kemal hat zwei Hunde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Welches Tier ist das? Schreiben Sie.

die Giraffe - der Pinguin - die Schildkröte - der Tiger - ~~die Schlange~~
die Katze - das Känguru

- Sie hat keine Arme und Beine. Sie ist die Schlange.
- Sie hat einen langen Hals. Sie ist
- Er kann schwimmen und läuft komisch. Er ist
- Er sieht wie eine Katze aus und lebt in Asien. Er ist
- Sie ist klein und läuft sehr langsam. Sie ist
- Sie ist ein Haustier. Sie mag Milch. Sie ist
- Es kann gut springen. Es ist

3. Sehen Sie die Mindmap an und machen Sie eine eigene Mindmap zu einem anderen Tier.



4. Hören Sie zu und schreiben Sie die Informationen in die Tabelle.

	Valentina	Laura	Sandra	Stefan
Tier	Schildkröte	.....	.....	.....
Name
Alter
Farbe
Charakter

5. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu. Finden Sie das Schlüsselwort.

Der Fuchs hatte ein ganz weißes Fell. A	Der Eisbär ist geschwommen. R	Wir haben auch das Kamel gesehen. E	Yağmur hat die Ziege gestreichelt. E							
Figen hat den Affen gefüttert. S	Der Panda war sehr niedlich und süß. T	Wir haben einen Papagei gesehen. U	Der Tiger war sehr kräftig. I							
Die Giraffen hatten einen langen Hals. H	Schlüsselwort:	1 H	2 ○	3 ○	4 ○	5 ○	6 ○	7 ○	8 ○	9 ○
 1	 2	 3	 4							
	 5	 6	 7							
	 8	 9								

MODUL 6.3 Sitten und Bräuche

1. Schreiben Sie die Traditionen in die richtige Spalte.

deutsche Kultur		türkische Kultur
	Händeschütteln	Hamam
	auf die rechte und linke Wange küssen	
	nicken	
	Käsebroten zum Abendessen	
	der Bewilligungsbesuch	
	Wehrdienst	
	Hamam	
	Einschulung	
	Schultüte	
	Mineralwasser	
	Versprechen	
	Verlobungsfeier	
	Hennaabend	

2. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. 

		richtig	falsch
1.	Jede Region in der Türkei hat eigene Traditionen und Gewohnheiten.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Zu Weihnachten gibt es keine Weihnachtsmärkte in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Das Weihnachten ist in der deutschen Kultur sehr wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Deutsche Familien schmücken einen Tannenbaum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Im Ramadan muss man 35 Tage fasten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Im Ramadan dürfen die Moslems jederzeit essen und trinken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Die Kinder backen Weihnachtplätzchen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Man nennt das Ramadanfest auch Opferfest.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Zum Ramadanfest bekommen die Kinder neue Kleider.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Am Opferfest opfern wir Schafe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bilden Sie Sätze mit Hilfe der Wörter wie im Beispiel.

Kleider - Geschenk - Wunschzettel - Taschengeld - Tannenbaum - Schultüte
mit der ganzen Familie - Verwandten - Bonbons

kaufen - begrüßen - geben - schreiben - bekommen - schmücken
verteilen - zusammen kommen - besuchen

Im Ramadan- und Opferfest besuchen die Moslems ihre Verwandten.

4. Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.

In Spanien gibt es viele Sitten und Bräuche. Die berühmten Sitten und Bräuche sind: der Flamenco und die Tomatina. Für den Flamenco gibt es ein spezielles Tanzkostüm für Männer und Frauen. Die Gitarre hat auch eine große Rolle beim Flamenco. Man fühlt den Rhythmus und klatscht mit. Beim Flamenco muss der ganze Körper die Musik und den Rhythmus fühlen. So kann man richtig gut tanzen. In Bunol/Spanien findet jedes Jahr ein Tomatenschlachtenfest statt. Das Fest feiert man immer am letzten Mittwoch im August. Es fängt nach dem Frühstück an. Die Tomaten kommen mit den Lastwagen in die Stadt. Die Teilnehmer brauchen Schutzbrillen und Handschuhe. Das Fest dauert eine Stunde. Die Tomatina ist ein lustiges Fest in Spanien.

Österreich ist ein modernes Land. In manchen Regionen führen die Einwohner ihre Sitten und Bräuche immer noch weiter. In den Schaufenstern sieht man die Trachtenkostüme. Die Trachtenkostüme tragen nicht nur die Frauen. Die Männer tragen sie auch. Die Frauen tragen Dirndl und die Männer Lodenjanker und Lederhosen. Österreich ist auch ein Dach-Land. Dort spricht man auch Deutsch. Es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Zum Beispiel in Österreich sagt man „Grüezi“. Das bedeutet in Deutschland „Hallo“. Der Österreicher sagt „Schaffa, schaffa, Hüsle baua“. Der Deutsche versteht „Arbeiten, arbeiten, ein Haus bauen“.

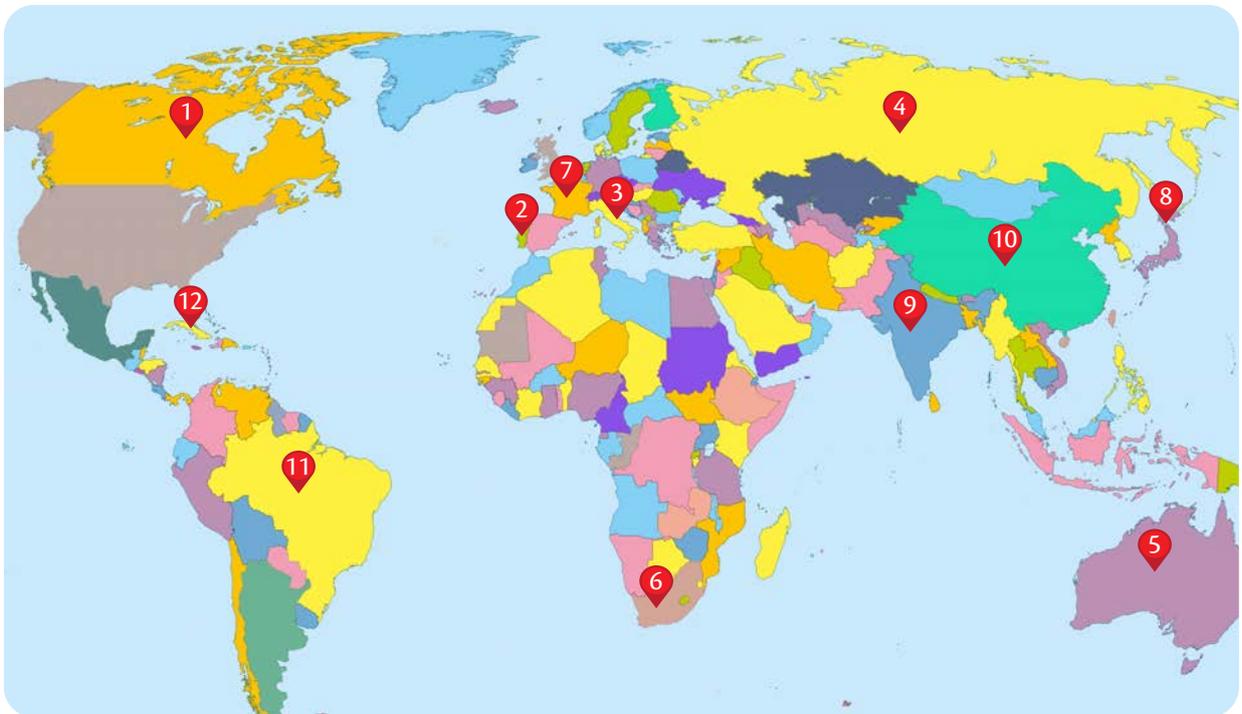
1.	Was brauchen die Teilnehmer für die Tomatina?	
2.	Wo kann man die Trachtenkostüme sehen?	
3.	Was tragen die Männer in Österreich?	
4.	In welchem Land ist der Flamenco berühmt?	
5.	Wo feiert man die Tomatina?	
6.	Wann fängt die Tomatenschlacht an?	
7.	Wer trägt die Dirndl?	
8.	Was bedeutet „Grüezi“ auf Deutsch?	

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
über Sitten und Bräuche sprechen <i>Im Ramadanfest besuche ich meinen Großvater. ...</i>			
über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen <i>Am Festtag hat meine Oma das Festessen gekocht. ...</i>			
Tiernamen nennen <i>der Hund, die Katze, das Pferd, ...</i>			
über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen <i>Im Ramadanfest besuche ich meine Verwandte. ...</i>			
Possessivpronomen im Akkusativ verwenden. <i>meinen Opa, meine Oma, unsere Familie, ...</i>			
Perfekt schwache Verben „ kochen, machen, füttern...“ bilden <i>Nach dem Essen haben wir die Tiere gefüttert. ...</i>			
Perfekt starke Verben „ gehen, essen, sehen...“ bilden <i>Wir sind im Wald spazieren gegangen. ...</i>			
Präposition „ nach“ im Satz verwenden <i>Nach dem Essen haben wir Tee getrunken. Wir sind nach Antalya gefahren. ...</i>			
sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen			
sich mit einfachen Wendungen über Menschen und Orte äußern <i>Im Dorf gibt es sehr viele Tiere. ...</i>			
Berufnamen als Geschlecht klassifizieren <i>der Lehrer, die Lehrerin, ...</i>			

MODUL 7.1 Die Weltkarte

1. Wo liegen die Länder? Recherchieren und nummerieren Sie.



<input type="radio"/>	Italien	<input type="radio"/>	Kuba	<input type="radio"/>	Indien	<input type="radio"/>	Südafrika
<input type="radio"/>	Japan	<input checked="" type="radio"/>	Kanada	<input type="radio"/>	Russland	<input type="radio"/>	Australien
<input type="radio"/>	China	<input type="radio"/>	Portugal	<input type="radio"/>	Brasilien	<input type="radio"/>	Frankreich

2. Sie sind in der Türkei. Wo liegen die Länder? Ordnen Sie zu.

1.	Kanada liegt ...	<input type="radio"/>	... im Südosten.
2.	Japan liegt ...	<input type="radio"/>	... im Osten.
3.	Südafrika liegt ...	<input type="radio"/>	... im Süden.
4.	Russland liegt ...	<input type="radio"/>	... im Osten.
5.	Australien liegt ...	<input checked="" type="radio"/>	... im Nordwesten.
6.	Kuba liegt ...	<input type="radio"/>	... im Südwesten.
7.	China liegt ...	<input type="radio"/>	... im Nordosten.
8.	Brasilien liegt ...	<input type="radio"/>	... im Westen.

3. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

Das sind Leonie und Lena. Sie sind Zwillinge. Sie wohnen in Izmir. Sie reisen sehr viel. Sie reisen immer im Sommer. Im vorigen Sommer waren sie im Ausland. Sie haben Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich und die Schweiz gesehen. In der Schweiz lebt ihre Cousine Anna. Ihr Haus ist in Basel. Basel ist eine Stadt im Norden von der Schweiz. Die Zwillinge möchten auch eine Welttour machen. Sie wollen nächsten Sommer China, Kuba, Brasilien und Japan sehen.

1.	Wo leben die Zwillinge?	Sie leben in Izmir.
2.	Wann reisen sie?	
3.	Wo waren sie im vorigen Sommer?	
4.	Welche Länder haben sie gesehen?	
5.	Wer ist Anna?	
6.	Wo wohnt Anna?	
7.	Wo liegt Basel?	
8.	Was möchten die Zwillinge?	

4. Lesen Sie die Sätze. Kreuzen Sie *richtig* oder *falsch* an.



		richtig	falsch
1.	Ankara liegt im Norden von Konya.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Hatay liegt im Westen von Antalya.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Izmir liegt im Südosten von Eskişehir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Artvin liegt im Osten von Rize.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Sinop liegt im Norden von Çorum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Van liegt im Nordosten von Siirt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

MODUL 7.2 Am Bahnhof

1. Wohin fliegt Lena? Füllen Sie den Flugschein mit Hilfe der Stichwörter aus und schreiben Sie eine Traumreise.

FLUGSCHEIN ✈️

NAME DES PASSAGIERS
 FLUG **FH 3012** DATUM ZONE **A**

VON: VON **22** SITZ **6 A** ANKUNFT **23.00**
 NACH:
 ABFLUG

AA001678289 8976 36

FLUGSCHEIN ✈️

NAME DES PASSAGIERS
 VON:
 NACH:
 ABFLUG

FLUG **FH 3012** DATUM ZONE **A**
 VON **22** SITZ **6 A** ANKUNFT **23.00**

AA001678289 8976 36

Lena Schmidt die Schweiz Izmir

Museum Hamburg-Basel fliegen

möchten liegen wohnen besuchen

essen neue Leute kennenlernen

in einem Hotel übernachten studieren

21. Juni 22.00 Uhr Schokolade

Lena wohnt in Izmir. Sie ist jetzt in Hamburg.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Lesen Sie die Sätze und bilden Sie einen Dialog.

...	Danke! Tschüs!
...	Haben Sie eine Bahncard?
...	Ja, 2. Klasse, bitte.
?	Guten Morgen!
...	Es gibt um 10.00 Uhr eine Fahrt. Die ist über Bukarest nach Wien und dauert 8 Stunden.
...	Heute möchte ich mit meinem Freund nach Wien fahren.
1	Guten Morgen!
...	Hm, um 10.00 Uhr? Das passt uns.
...	Okay! Und die Rückfahrt? Möchten Sie zurückfahren?
...	Mit Kreditkarte, bitte! Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
...	Ja, wir möchten am 13. August, bitte!
...	Okay! Am 13. August um 11.00 Uhr.
...	Vom 3. Gleis. Hier sind Ihre Fahrkarten. Ich wünsche Ihnen eine gute Reise.
...	Gut! Wie teuer sind die Fahrkarten?
...	Hin und zurück kostet pro Person 100 Euro. Möchten Sie in Bar oder mit Kreditkarte bezahlen?

3. Beantworten Sie die Fragen.

1.	Wohin möchten sie fahren?	
2.	Wann ist die Rückfahrt?	
3.	Was haben sie bezahlt?	
4.	Wann fährt der Zug ab?	
5.	Haben sie eine Bahncard?	

4. Ergänzen Sie.

~~meiner Freundin~~ - ihrer Tochter - ~~meinem Vater~~ - deiner Freundin - ihrer Schwester
 seinen Töchtern - deinem Freund - meinen Brüdern - seinem Sohn - ihrer Mutter

1. Ich bin Ayşe. Ich möchte mit meiner Freundin, meinem Vater,
, meiner Mutter reisen.
2. Du bist Ali. Du möchtest mit,, und deinen Eltern
 reisen.
3. Das ist Herr İplikçi. Er möchte mit seiner Frau,,,
 und seiner Nichte reisen.
4. Das ist Frau İplikçi. Sie möchte mit ihren Freundinnen, und ihren
 Söhnen reisen.
5. Das sind Nuri und Nurhayat. Sie sind Geschwister. Sie möchten mit,
 ihren Eltern, reisen.

5. Ergänzen Sie.

<i>seiner Mutter</i>	|	<i>ihrem Vater</i>	|	<i>ihrer Familie</i>	|	<i>unserem Lehrer</i>
<i>ihrem Freund</i>	|	<i>ihrer Freundin</i>	|	<i>mir</i>	|	<i>meiner Cousine</i>

1. Ihr könnt mit mir sprechen.
2. Meine Mutter geht mit spazieren.
3. Meine Freundin Alina möchte mit zum Zahnarzt.
4. Frau Ernst möchte mit an den Bodensee fahren.
5. Das Baby schläft mit zusammen.
6. Denise fliegt mit nach Frankreich.
7. Ich gehe mit in die Schule.
8. Wir möchten mit eine Reise machen.

MODUL 7.3 In der Stadt

1. Ergänzen Sie.

um | durch | entlang (3)

1. Der Strand ist so schön. Gehen wir den Strand entlang
2. Adem läuft den Garten.
3. Der Zug fährt die Straße
4. Die Gäste setzen einen runden Esstisch.
5. Mein Bruder fährt mit dem Fahrrad den Kanal

2. Ergänzen Sie die Artikel.

1. Martina und Michael spielen im Park. Sie laufen durch den Park.
2. Herr Richter geht Weg entlang.
3. Der Dieb rennt um Ecke.
4. Frau Richter geht Straße entlang.
5. Wir fahren nicht mit dem Bus. Wir gehen durch Stadt.

3. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

um | durch | entlang

- | | |
|--|------------------------|
| 1. das Haus Aylin läuft um das Haus. | 6. der Baum |
| 2. der Garten | 7. die Straße |
| 3. der Fluss | 8. die Bank |
| 4. der See | 9. die Tür |
| 5. der Tisch | 10. die Kreuzung |

4. Was macht die Katze?

um | durch | entlang

1. Sie springt durch das Fenster.
2. Sie rennt den Baum.
3. Sie läuft den Fluss
4. Sie spielt die Kisten.
5. Sie rennt die Straße



5. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

der Hund die Katze Leonie Ufuk ihr wir Frau Can	spazieren gehen laufen rennen gehen fahren springen	durch um entlang	die Straße der Baum das Fenster die Apotheke der Garten die Villa der Fluss
---	--	------------------------	---

1. Die Katze springt durch das Fenster.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

6. Schreiben Sie einen Dialog.

geradeaus, rechts, links, an, über, neben, hinter, nächste, erste, zweite	fahren/gehen/laufen/ abbiegen	geradeaus/rechts/links an/über/neben/hinter nächste/erste/zweite
zum Krankenhaus/Kaufhaus/Rathaus/Bahnhof/Supermarkt/Frisör/Fleischer/Parkplatz zur Kreuzung/Ampel/Kirche/Schule/Post/Apotheke	zuerst/dann/danach/und/oder	an der Ecke/Kreuzung/Post/Ampel/Kirche/Apotheke am Dom/Marktplatz/Spielplatz/Rathaus/Supermarkt/Krankenhaus

- A : Entschuldigung! Ich suche ein Restaurant.
 B : Gehen Sie
 A :
 B : ?
 A :
 B : ?
 A :
 B : Danke schön!
 A : Bitte schön!

7. Wohin gehen Zeynep und Erdi? Ergänzen Sie.



Erdi ist sehr hungrig. Er möchte etwas essen und sucht ein Er fährt mit dem Fahrrad. Er fährt auf der Straße etwa 100 Meter geradeaus. Dann biegt er nach links ab. Auf der linken Seite ist das

Zeynep ist krank. Sie soll Medikamente kaufen. Sie sucht eine Sie geht auf der Straße etwa 50 Meter geradeaus. Dann biegt sie nach rechts ab. Dann wieder nach links. Auf der rechten Seite ist

8. Welche Wegbeschreibung ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Entschuldigung, wie komme ich zum Krankenhaus?
- Gehen Sie etwa 200 Meter geradeaus und dann biegen Sie nach rechts ab. Gehen Sie 200 Meter weiter. Auf der rechten Seite sehen Sie das Krankenhaus.
- Vielen Dank!
- Nicht zu danken!
- Hallo! Gibt es in der Nähe ein Krankenhaus?
- Gehen Sie geradeaus und dann biegen sie nach rechts ab. Gehen Sie 100 Meter weiter. Auf der linken Seite ist das Krankenhaus.
- Vielen Dank!
- Bitte schön!



Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
Orte und Richtungen angeben <i>Türkiye liegt im Südosten von Bulgarien. ...</i>			
um Auskunft bitten <i>Wann fährt der Zug nach ...? ...</i>			
einen Weg beschreiben <i>Gehen Sie dann durch den Park/über die Brücke! ...</i>			
Possessivpronomen im Dativ verwenden <i>Ich möchte mit meinem Freund/mit unserer Familie nach Köln fahren. ...</i>			
Präpositionen Akkusativ „durch, entlang, um nach rechts, nach links, geradeaus, entlang“ im Satz verwenden <i>Gehen Sie geradeaus/nach links/nach rechts bis ...</i>			
Präposition „zu“ im Satz verwenden <i>Gehen Sie bis zur Kreuzung! ...</i>			
einfache Fragen stellen und beantworten <i>Wo liegt Italien? Italien liegt im Süden von Deutschland. ...</i>			
Himmelsrichtungen „Norden, Süden, Osten, Westen, Südost, Südwest, Nordost, Nordwest“ <i>... liegt im Süden von ... im Osten von ...</i>			
Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie „und“ oder „dann“ verbinden. <i>Gehen Sie dann durch den Park. ...</i>			
Fragen und Anweisungen verstehen			
einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen			

MODUL 8.1 Essgewohnheiten

1. Finden Sie die deutschen Gerichte.

SAJDLÖWENZAHNSALATVGFDBREZELOUSYDLÜBECKERMARZIPANBHDHF
 DSHJFBERLINERSKWIENERSCHNITZELLASIQUARKKEULCHENLOYE
 RYHFTFRANKFURTERGRÜNESOßENCBHDKARTOFFELSALATKFF

1 LÖWENZAHNSALAT 2 3

4 5 6

7 8

2. Welche Zutaten gehören zu welchem Gericht? Nummerieren Sie.

- 1 Quarkkeulchen 2 Frankfurter grüne Soße 3 Wiener Schnitzel

Kräuter
 Eier
 Salz
 Naturjoghurt
 Sauerrahm

Mehl
 Ei
 Kalbfleisch
 Semmelbrösel

Quarkteig
 Kartoffeln
 Zimt
 Zitrone
 Rosinen

3. Was soll man machen? Was soll man nicht machen? Markieren Sie.

1.	Man soll viel Fisch essen.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	Man soll wenig schlafen.	<input type="checkbox"/>
3.	Man soll wenig Wasser trinken.	<input type="checkbox"/>
4.	Man soll Sport machen.	<input type="checkbox"/>
5.	Man soll frühstücken.	<input type="checkbox"/>
6.	Man soll Obst essen.	<input type="checkbox"/>

4. Kreuzen Sie *richtig* oder *falsch* an.

		richtig	falsch
1.	In Kambodcha isst man frittierte Heuschrecken.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	In China isst man Froschschenkel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	In den USA grillt man Wasserschlangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Froschschenkelsuppe kocht man ohne Knoblauch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Das Kängurufleisch isst man in Australien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Wasserschlange isst man in Thailand nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Ergänzen Sie die Sätze.

Flüssigkeit - Kohlenhydrate - ~~Knochen~~ - Eiweiß/Protein - Vitamine

- Milch und Milchprodukte sind gut für Knochen
- Obst und Gemüse enthalten viele
- Der Körper braucht wie Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis und Getreide.
- Fleisch, Fisch und Ei enthalten
- Das Gehirn braucht

6. Was passt nicht?

1.	Tee - Kaffee - Spagetti - Orangensaft
2.	Banane - Tomate - Erdbeere - Orange
3.	Joghurt - Käse - Milch - Brot
4.	Brezel - Berliner - Löwenzahnsalat - Pizza
5.	Suppe - Olive - Marmelade - Käse

7. Wer sagt was? Schauen Sie sich die Seite 84 im Kursbuch an und ordnen Sie.

A Melanie

B Leonie

C Anika

- 1. Das Frühstück ist für sie sehr wichtig.
- 2. Sie frühstückt meistens in der Schule.
- 3. Zum Abendessen isst sie gerne Suppe.
- 4. Sie mag Schnitzel mit Kartoffelsalat.
- 5. Am Abend isst sie meistens Salat.
- 6. Zum Mittagessen geht sie zum Restaurant.
- 7. Sie isst im Restaurant Pizza und Tiramisu.
- 8. Sie isst Toast mit Thunfisch und trinkt eine Tasse Kaffee.
- 9. Sie isst am Abend nur Käsebrot.

8. Was essen Sie in den Mahlzeiten?

Zum Frühstück esse ich

.....

.....

Zum Mittagessen

.....

.....

Zum Abendessen

.....

.....

.....

MODUL 8.2 Essen im Restaurant

1. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an.

Kellnerin : Herzlich Willkommen! Möchten Sie die Speisekarte?	Herr Akyüz : Ja, bitte!	Herr Akyüz : Ja, ein Vanilleeis mit Kirschen.	Kellnerin : Und zum Trinken?
...	Herr Akyüz : Ich möchte bitte eine Tomatensuppe und ein Wiener Schnitzel.	Herr Akyüz : Orangensaft, bitte!	Kellnerin : Alles klar!
Kellnerin : Und als Beilage, Bratkartoffeln oder Pommes?	Herr Akyüz : Pommes, bitte!	...	Kellnerin : Hat es Ihnen geschmeckt?
Kellnerin : Wünschen Sie einen Nachtisch?	Kellnerin : 20 Euro.	Herr Akyüz : 20 Euro, stimmt so!	Herr Akyüz : Das war super. Die Rechnung, bitte!
		Kellnerin : Danke schön!	

1. Herr Akyüz bestellt ...	<input type="radio"/> Gemüsesuppe.	<input checked="" type="radio"/> Tomatensuppe.
2. Die Kellnerin bringt als Beilage ...	<input type="radio"/> Bratkartoffeln.	<input type="radio"/> Pommes.
3. Herr Akyüz will zum Nachtisch ...	<input type="radio"/> ein Vanilleeis.	<input type="radio"/> ein Vanilleeis mit Kirschen.
4. Der Kellner bringt die ...	<input type="radio"/> die Rechnung.	<input type="radio"/> Löffel.
5. Das Essen kostet ...	<input type="radio"/> 30 Euro.	<input type="radio"/> 20 Euro.

2. Was sagt der Kellner? (K) Was sagt der Gast? (G) Schreiben Sie.

<input checked="" type="radio"/> K Was wünschen Sie, bitte?	<input type="radio"/> Ja, bitte! Ich komme gleich.
<input type="radio"/> Was kann ich Ihnen bringen?	<input checked="" type="radio"/> G Ich möchte bitte ... bestellen.
<input type="radio"/> Was empfehlen Sie?	<input type="radio"/> Haben Sie auch einen Salatteller?
<input type="radio"/> Was möchten Sie essen/trinken?	<input type="radio"/> Ich habe einen Tisch reserviert.
<input type="radio"/> Haben Sie einen Tisch frei?	<input type="radio"/> Nehmen Sie bitte Platz!
<input type="radio"/> Das haben wir leider nicht.	<input type="radio"/> Ich nehme ...
<input type="radio"/> Bringen Sie mir bitte ... !	<input type="radio"/> Möchten Sie einen Nachtisch?
<input type="radio"/> Hat es Ihnen geschmeckt?	<input type="radio"/> Ich möchte die Rechnung, bitte!

3. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen.



Stefan : Ali, du bist ein Koch. Heute Abend kommen meine Freunde. Ich möchte Muffin backen. Kannst du mir ein Rezept geben?

Ali : Natürlich! Zuerst gebe ich dir ein einfaches Rezept. Du brauchst 9 Esslöffel Mehl, 9 Esslöffel Zucker, 9 Esslöffel Öl, 4 Eier und eine Packung Backpulver. Und Muffinförmchen brauchst du auch.

Stefan : Ach so! Die Zutaten habe ich schon zu Hause.

Ali : Dann kommt die Zubereitung. Du musst alle Zutaten in einen Schüssel geben und mit einer Gabel gut rühren. Danach musst du den Teig in die Muffinförmchen geben, aber bis zur Hälfte. Im Ofen bei 180° 20 Minuten backen.

Stefan : Ist das alles?

Ali : Ja, ganz einfach!

Stefan : Danke! Du bist ein super Koch.

Ali : Viel Spaß!

1.	Wer kommt heute Abend?	Stefans Freunde kommen heute Abend.
2.	Was möchte Stefan backen?	
3.	Was braucht man für ein Muffinrezept?	
4.	Wie heißt der Koch?	
5.	Hat Stefan die Zutaten von dem Muffin?	

4. Schreiben Sie eine Speisekarte und bilden Sie einen Dialog.



Kellner: Was wünschen Sie?

Sie:

Kellner:

Sie:

Kellner:

Sie:

Kellner:

Sie:

Kellner:

5. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie das Rezept.



Vanillekipferl Rezept

Zutaten:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 70 g Zucker | 2 Eigelb |
| 50 g Mandeln, gemahlen | 1 Prise Salz |
| 50 g Haselnüsse, gemahlen | 5 Pck. Vanillezucker |
| 200g Butter | 1/2 Tasse Puderzucker |
| 280 g Mehl | |

- A** Dann den Teig zu einer Rolle formen, in Stücke schneiden, zu einem Halbmond formen.
- B** Zum Schluss Vanillezucker und Puderzucker vermischen. Die fertigen Kipferl abkühlen und mit Puderzucker bestreuen.
- C** Zuerst die Butter mit Mehl, Zucker, gemahlene Mandeln zu einem glatten Teig kneten.
- D** Danach die Kipferln auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben und bei 180° 10 Minuten backen.

6. Was können Sie backen? Schreiben Sie ein Rezept.

Zutaten:

Zubereitung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

MODUL 8.3 Alles Gute zum Geburtstag

1. Finden Sie die Wörter über Geburtstag und schreiben Sie.

D	Y	Ü	O	S	G	A	T	S	T	R	U	B	E	G
G	E	B	U	R	T	S	T	A	G	S	F	E	S	T
E	I	N	L	A	D	U	N	G	G	B	K	Y	D	V
P	Y	N	E	R	E	I	L	U	T	A	R	G	Y	N
G	F	E	I	E	R	N	B	N	P	A	R	T	Y	Z
M	R	N	W	S	N	E	K	N	E	H	C	S	K	P
M	A	G	L	Ü	C	K	W	U	N	S	C	H	B	R
E	T	R	O	T	Z	S	N	E	H	C	U	K	Q	R
Q	X	Y	S	U	E	M	W	T	E	H	J	G	F	Q
P	D	T	G	E	S	C	H	E	N	K	R	E	Y	L
D	E	I	L	S	G	A	T	S	T	R	U	B	E	G
G	P	T	R	I	N	K	E	N	R	E	L	Y	T	M
L	N	L	C	N	E	S	S	E	R	N	X	N	Z	B
G	E	B	U	R	T	S	T	A	G	S	K	I	N	D

1	feiern	6		11	
2		7		12	
3		8		13	
4		9		14	
5		10		15	

2. Bilden Sie Sätze mit den Wörtern von der Aufgabe 1.

1.	Ich feiere meine Geburtstage immer im Café.
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	

3. Schreiben Sie eine E-Mail mit Hilfe dieser Fragen.

Wie viele Personen laden Sie ein?

Wo möchten Sie feiern?

Welche Geschenke wünschen Sie sich?

Dürfen die Familien auch kommen?

Sollen die Gäste etwas mitbringen?

Wann soll die Party anfangen?

Was sollen die Gäste anziehen?

Wen möchten Sie einladen?

4. Ergänzen Sie die Sätze und finden Sie das Schlüsselwort.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
E								

- Mein Hund bellt. Azra und ich mögen ihn sehr.
- Herzlichen Glückwunsch Azra! Das Geschenk ist für
- Wo ist denn Canan? Hier sind Blumen für
- Ich brauche keine Geschenke. Für bist du wichtig.
- Wo ist Can? Ich habe hier für ein schönes Geschenk.
- Suzan, ich gehe jetzt zum Geburtstag von meiner Mutter. Kommst du mit? Ich will dort sehen.
- Kübra ist sehr nett, oder? Ja, ich finde super.
- Wir sind zwei Geschwister. Meine Mutter braucht
- Wann hat Kerim Geburtstag? Ich will für ein Geschenk kaufen.

Selbstkontrolle

	Ja	Es geht	Nein
<p>über Essgewohnheiten berichten <i>In Thailand isst man gerne Heuschrecken. In der Türkei isst man gerne Obst und Gemüse. ...</i></p>			
<p>Essen im Restaurant bestellen <i>Ich möchte ... bestellen.</i></p>			
<p>eine Einladung annehmen oder ablehnen <i>Ich komme gern. Ich kann leider nicht kommen. ...</i></p>			
<p>Personalpronomen im Akkusativ verwenden <i>Ich lade dich ein. ...</i></p>			
<p>Zeitabfolge „zuerst, dann, danach, zum Schluss“ verwenden. <i>Nimm zuerst ... Rühre dann ... Gib danach ...</i></p>			
<p>Anweisungen verstehen <i>Ich empfehle Ihnen ...</i></p>			
<p>jemanden um etwas bitten und jemandem etwas geben <i>Ich möchte die Rechnung, bitte! Was wünschen Sie, bitte? ...</i></p>			
<p>sehr kurze und einfache Mitteilungen (E-Mail) verstehen <i>Lieber ..., Ich lade dich ... ein. ...</i></p>			
<p>einfache, isolierte Wendungen und Sätze in einer zeitlichen Abfolge schreiben <i>Nimm zuerst ... Rühre dann ... Gib danach ...</i></p>			

QUELLENVERZEICHNIS

- 1 <https://www.duden.de/woerterbuch>
- 2 T. (2013). DUDEN, Die Deutsche Rechtschreibung. Germany: Bibliographisches Institut GmbH, Berlin
- 3 Milli Eğitim Bakanlığı Ortaöğretim Almanca Dersi Öğretim Programı (2018). Ankara
- 4 Yazım Klavuzu. (2005). Ankara:TDK

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

SEITE

Buchumschlag

dreamstime_xxl_96344745
shutterstock_1098563705
shutterstock_718372963
shutterstock_608443826
shutterstock_466062413
shutterstock_1119730490
123rf.com 38295077_xl

9 shutterstock_644945116
shutterstock_501606547
shutterstock_213445882
shutterstock_765500065

10 dreamstime_55620843

12 dreamstime_1817552

13 dreamstime_60226054
dreamstime_45016633
dreamstime_69454621

17 dreamstime_91341831

20 dreamstime_97496772
dreamstime_97469556

26 dreamstime_34741983

30 dreamstime_66442946

32 dreamstime_11908541
dreamstime_26612971
dreamstime_9352385
dreamstime_57882569
dreamstime_3145005
dreamstime_22206413
dreamstime_8916099
dreamstime_1456860
dreamstime_1935200
dreamstime_85329265
dreamstime_26464042
dreamstime_23919279

SEITE

dreamstime_22652082
dreamstime_12592390
dreamstime_10328148
dreamstime_30245283
dreamstime_23066592
dreamstime_980820
dreamstime_18133526
dreamstime_61874693

38 dreamstime_616213247
dreamstime_21460406
dreamstime_2225039
shutterstock_534324544
dreamstime_27204713
dreamstime_2256923

39 dreamstime_31334643

44 dreamstime_5328797
dreamstime_20643186
dreamstime_6081299
dreamstime_6082166
dreamstime_4364548
dreamstime_909284
dreamstime_41541614
dreamstime_41527489

49 shutterstock_687700564

58 dreamstime_54543289
dreamstime_5467734
dreamstime_58167340
dreamstime_14667162
dreamstime_11883481
dreamstime_30774508
dreamstime_61831924
dreamstime_6846645
dreamstime_3399543
shutterstock_698517688

62 dreamstime_56605142

64 dreamstime_92531791

SEITE

67 shutterstock_250212361

69 dreamstime_18880337

75 shutterstock_571108909
dreamstime_22155474

76 shutterstock_232168183
shutterstock_64077085
shutterstock_1500712
shutterstock_232168177

Bu kitapta yer alan 123rf, Dreamstime ve Shutterstock sitelerine ait tüm görseller 10.03.2017 ile 08.05.2019 tarihleri arasında indirilmiştir. Diğer bütün görseller görsel tasarım uzmanları tarafından hazırlanmıştır.